

IWAK
Institut für Wirtschaft,
Arbeit und Kultur



Kommunaler Pflegebericht Landkreis Cochem-Zell

Dr. Oliver Lauxen

07.10.2025

Gliederung

1. Demografie und Pflegebedürftigkeit
2. Versorgungsarrangements im Kreis Cochem-Zell
3. Pflegeinfrastruktur im Kreis Cochem-Zell
4. Zusammenfassung / Resümee

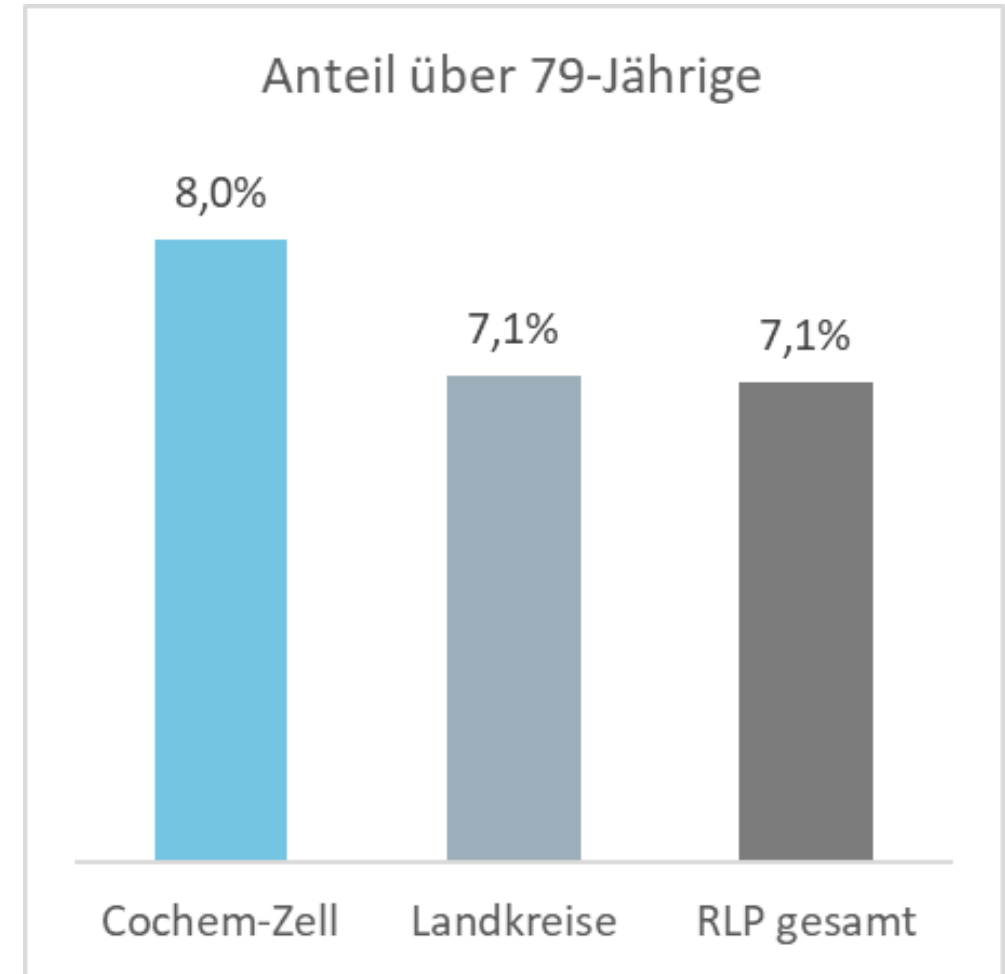
Anhang: Alle Spitzenkennzahlen im Überblick 2019 - 2021 - 2023

1. Demografie und Pflegebedürftigkeit

1. Demografie und Pflegebedürftigkeit

Bevölkerung:

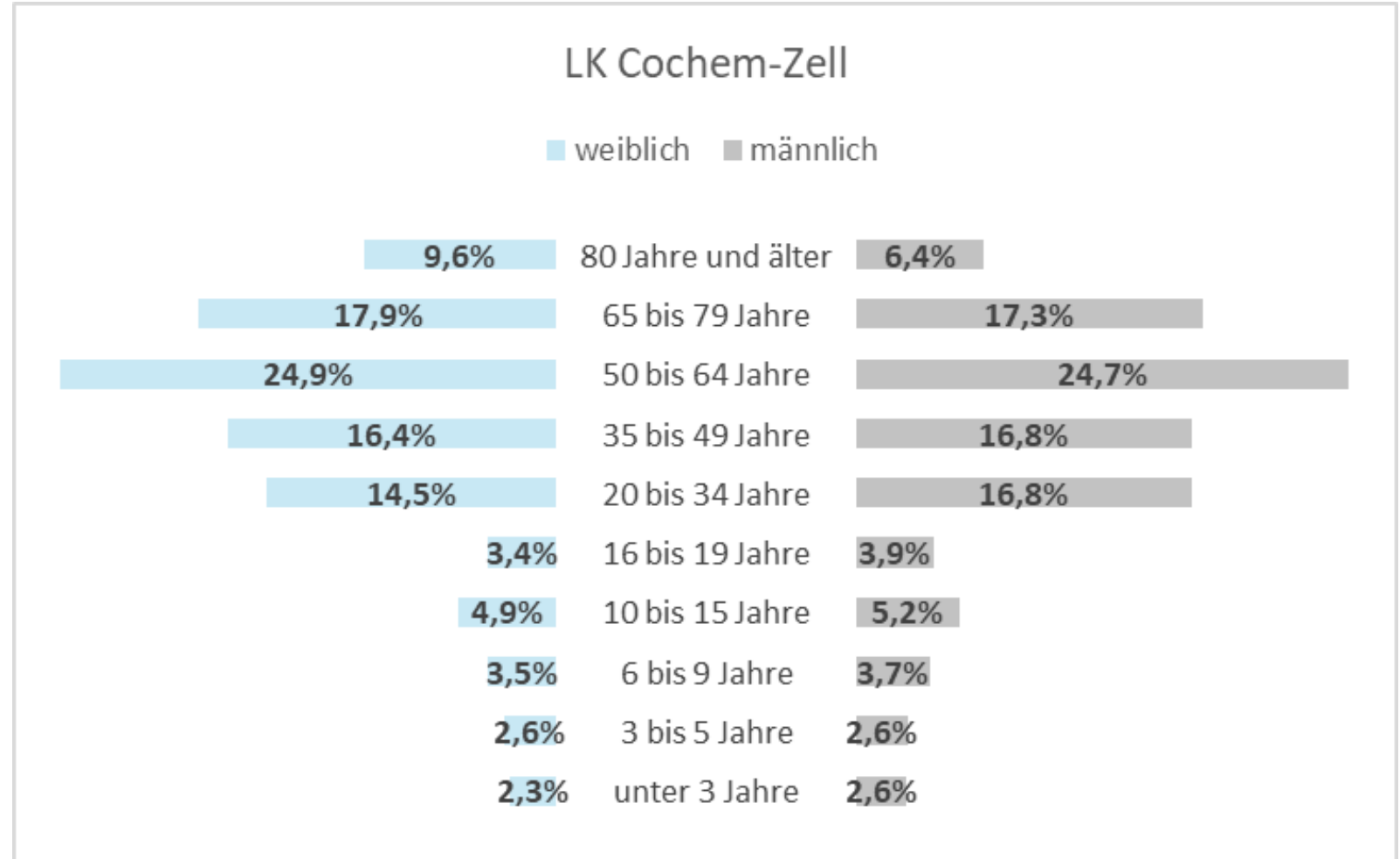
- 8,0% der Bevölkerung im Kreis sind 80 Jahre und älter (RLP: 7,1%).
- Der Anteil der Hochaltrigen im Kreis ist vergleichsweise hoch.



1. Demografie und Pflegebedürftigkeit

Bevölkerung:

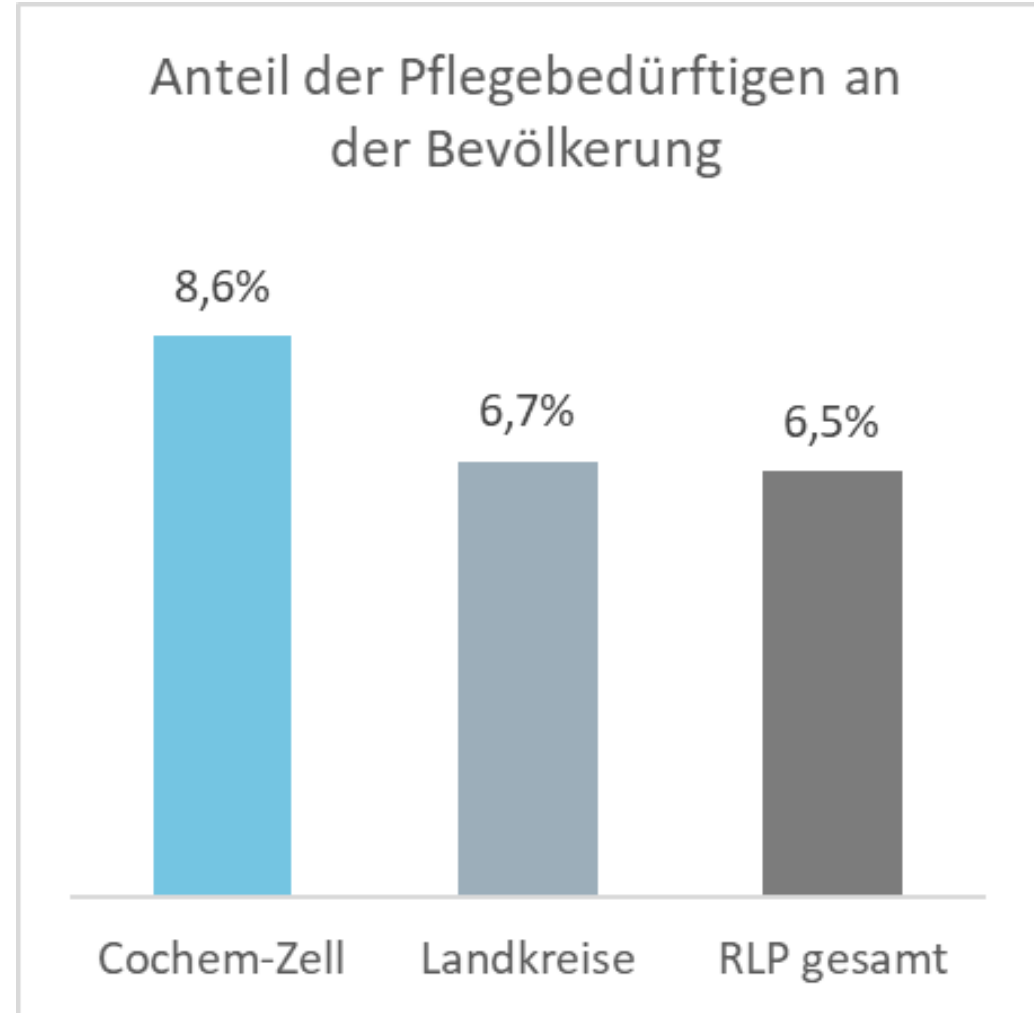
- 62.669 Einwohner*innen (31.12.2023)
- Zunahme seit 2021 (61.735)



1. Demografie und Pflegebedürftigkeit

Pflegebedürftigkeit:

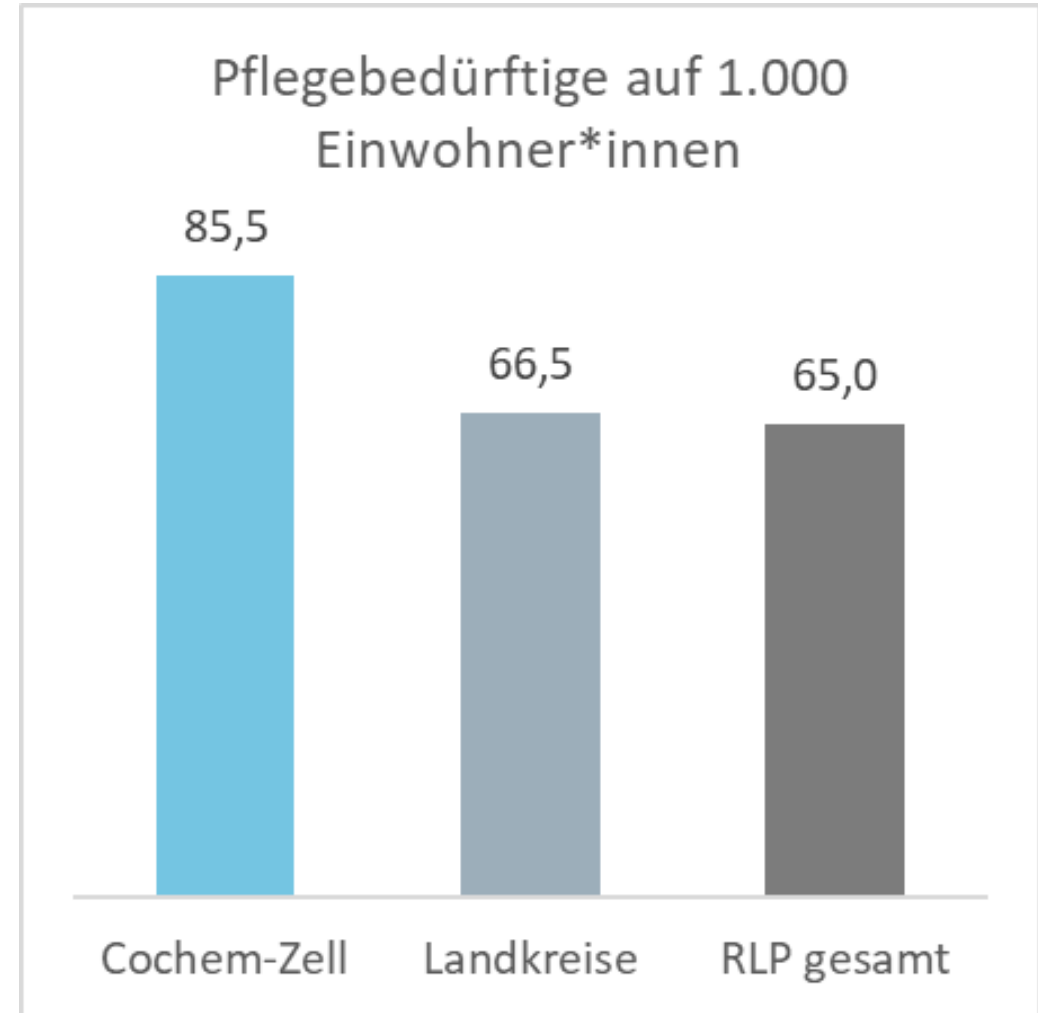
- 8,6% der Einwohner*innen sind pflegebedürftig.
- Dies ist ein hoher Wert im Vergleich zu RLP (6,5%), der mit der Altersstruktur korrespondiert.



1. Demografie und Pflegebedürftigkeit

Pflegebedürftigkeit:

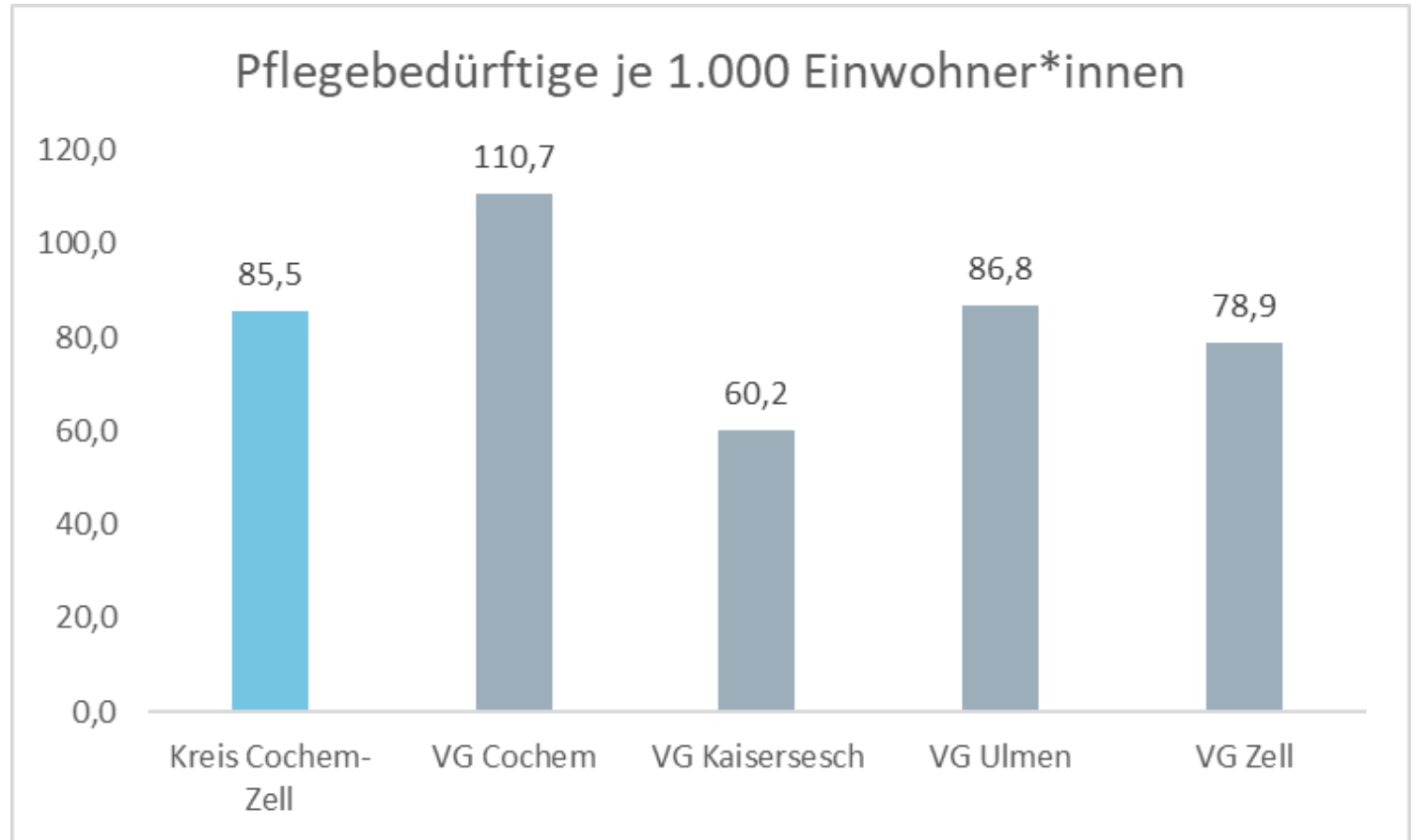
- Auf 1.000 Einwohner*innen kommen im Kreis 85,5 Pflegebedürftige.
- Analog zur Altersstruktur fällt der Anteil der Pflegebedürftigen hoch aus, auch im Vergleich zu anderen Landkreisen.



1. Demografie und Pflegebedürftigkeit

Pflegebedürftigkeit:

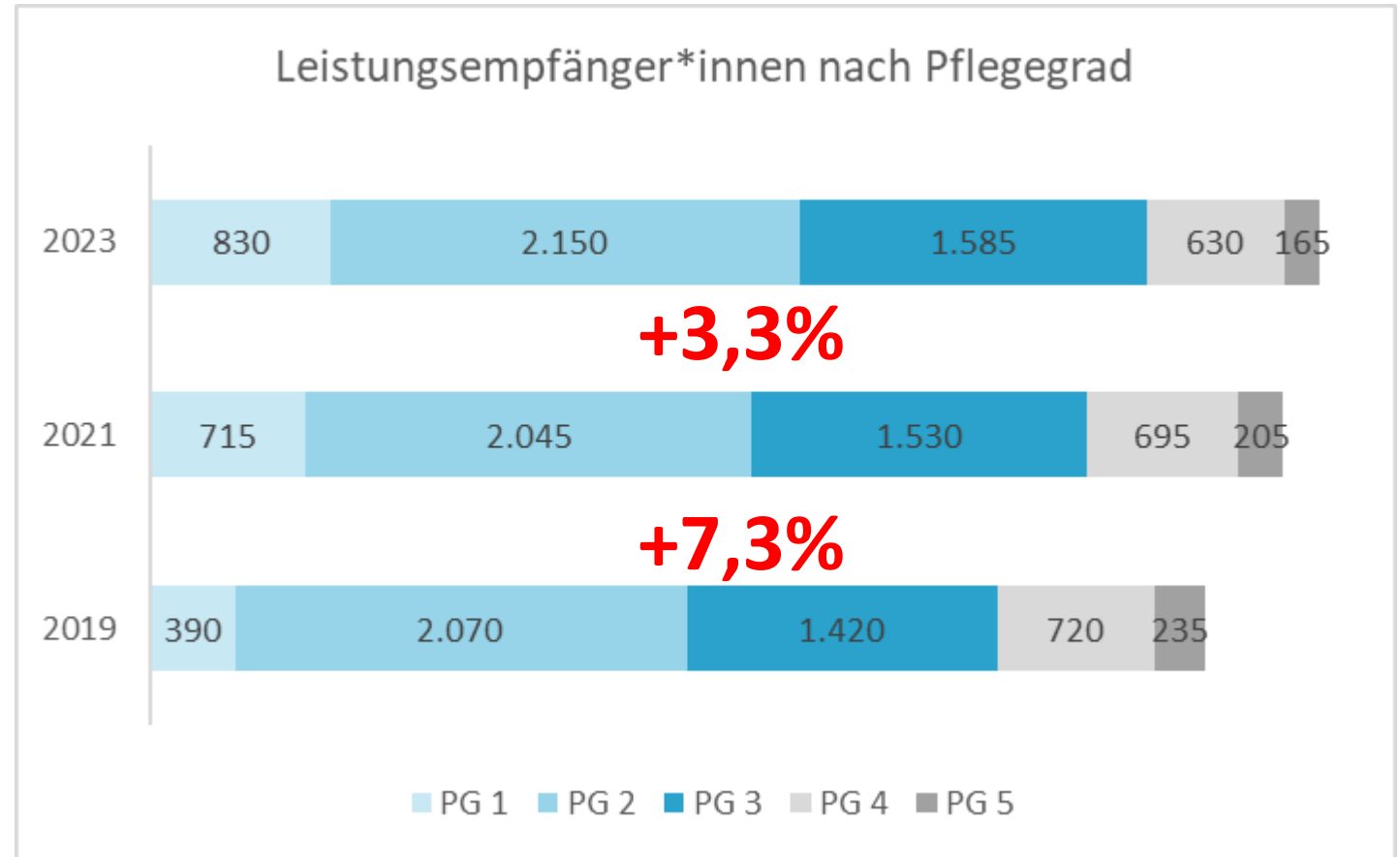
- Abweichungen vom Kreisdurchschnitt erklären sich einerseits durch die Altersstruktur, vor allem aber durch die Pflegeinfrastruktur in den Verbandsgemeinden.



1. Demografie und Pflegebedürftigkeit

Pflegebedürftigkeit:

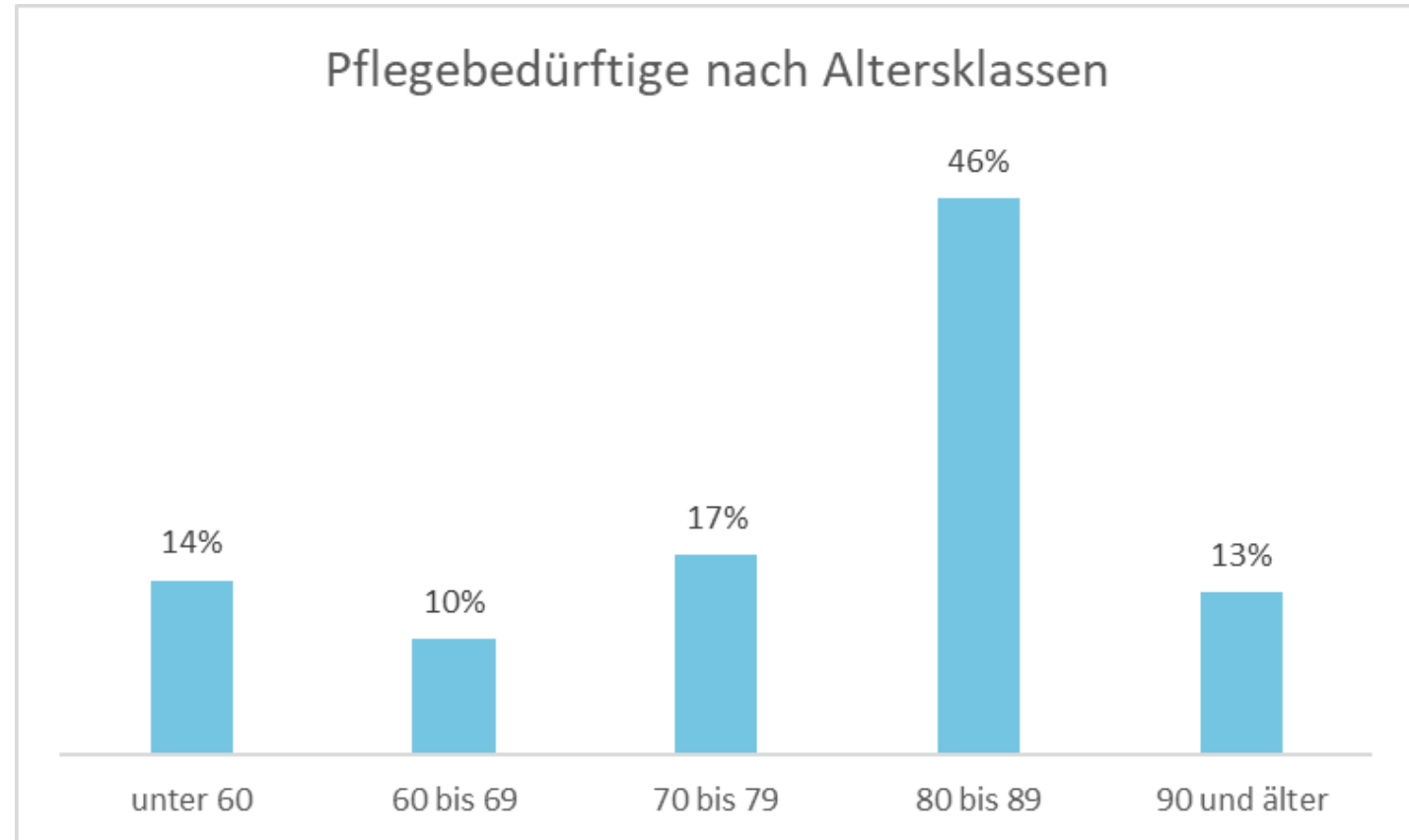
- 5.360 Pflegebedürftige (Dezember 2023)
- Zunahme seit 2019 (4.835), v.a. im PG 1.



1. Demografie und Pflegebedürftigkeit

Pflegebedürftigkeit:

- Pflegebedürftigkeit ist nicht nur ein Phänomen des hohen Alters.
- **14%** der Pflegebedürftigen sind **jünger als 60 Jahre** (RLP: 17%).
- **59%** der Pflegebedürftigen sind **80 Jahre und älter**.

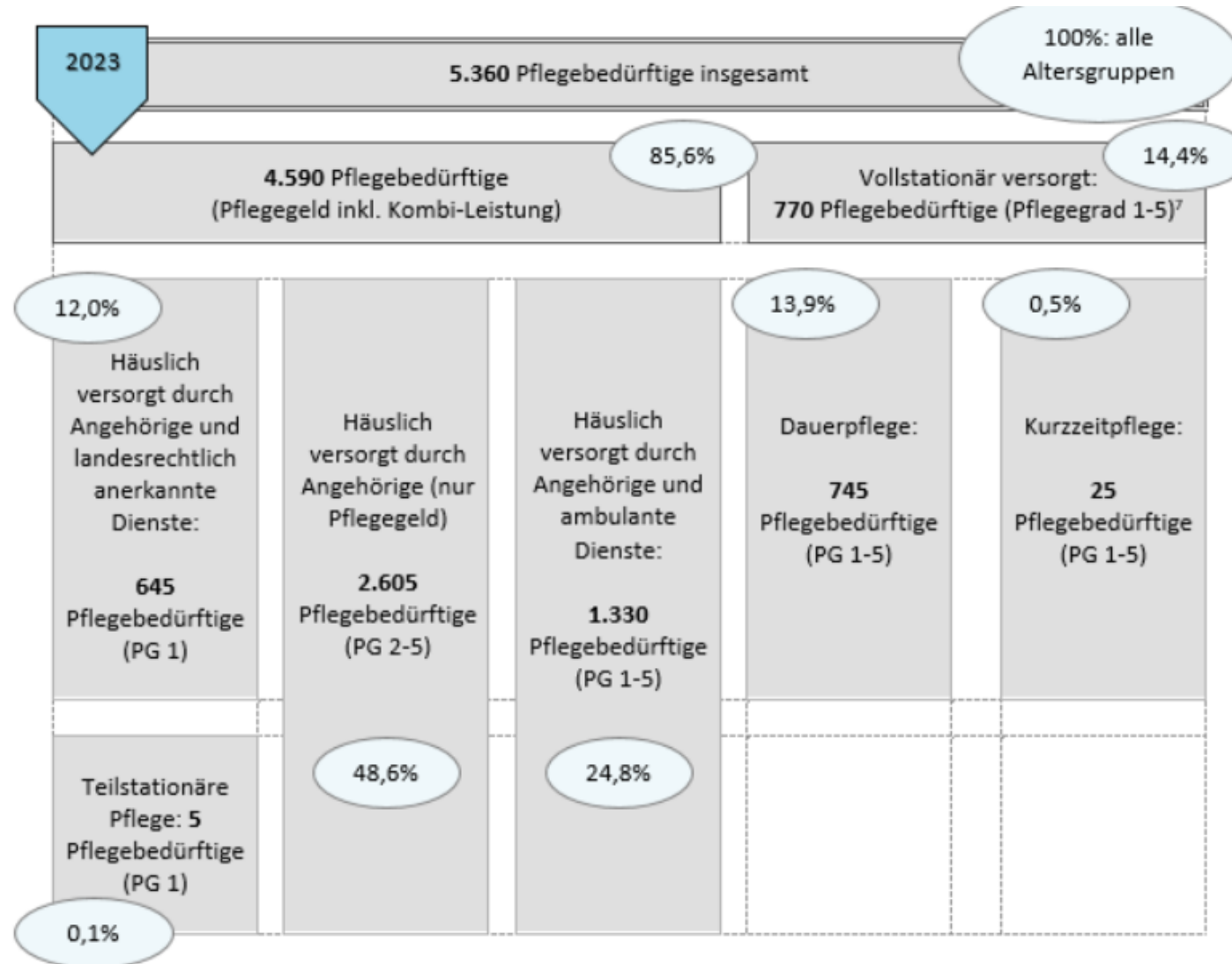


1. Demografie und Pflegebedürftigkeit

- 36,7% der über 80-Jährigen (1.840 Personen) waren im Dezember 2023 (noch) nicht pflegebedürftig.
- Für diese Personengruppe sind präventive Angebote wichtig, um Pflegebedürftigkeit zu verhindern oder hinauszuzögern!

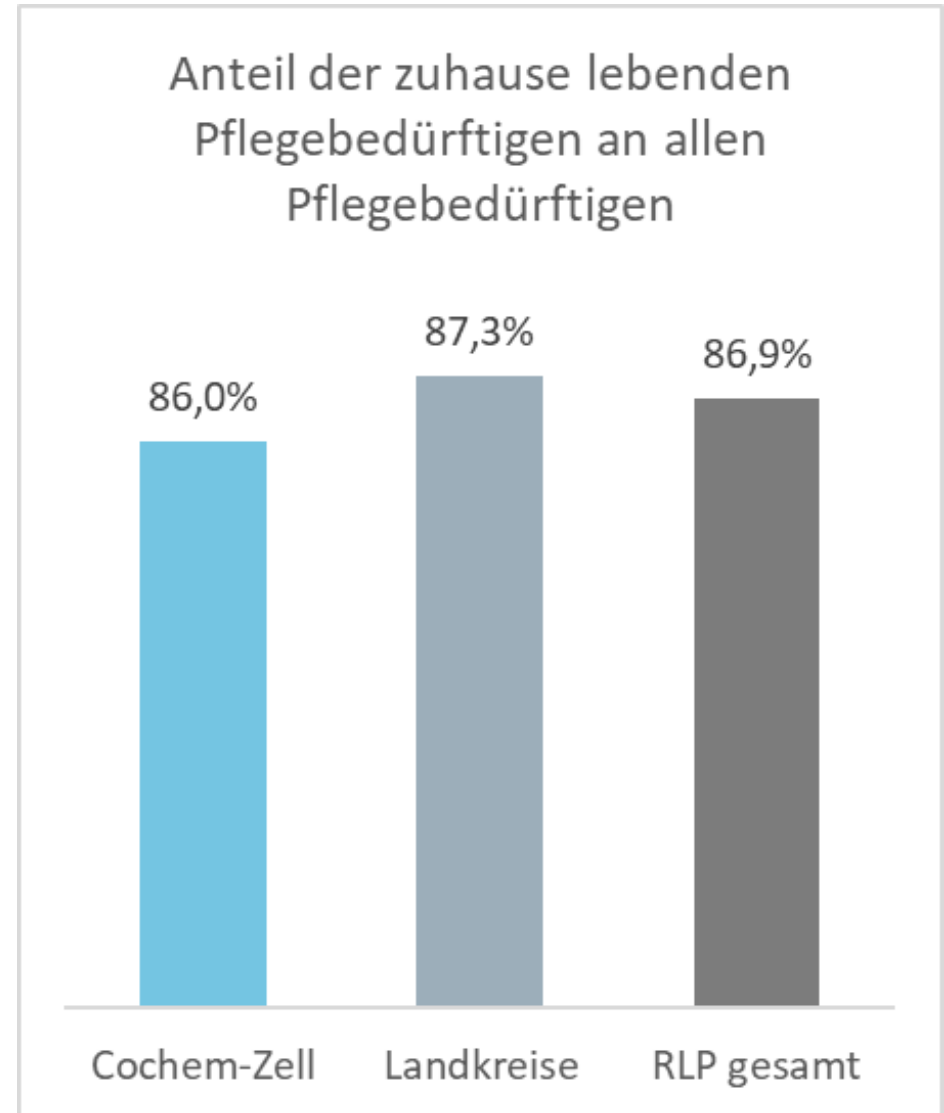
2. Versorgungsarrangements im Kreis Cochem-Zell

2. Versorgungsarrangements



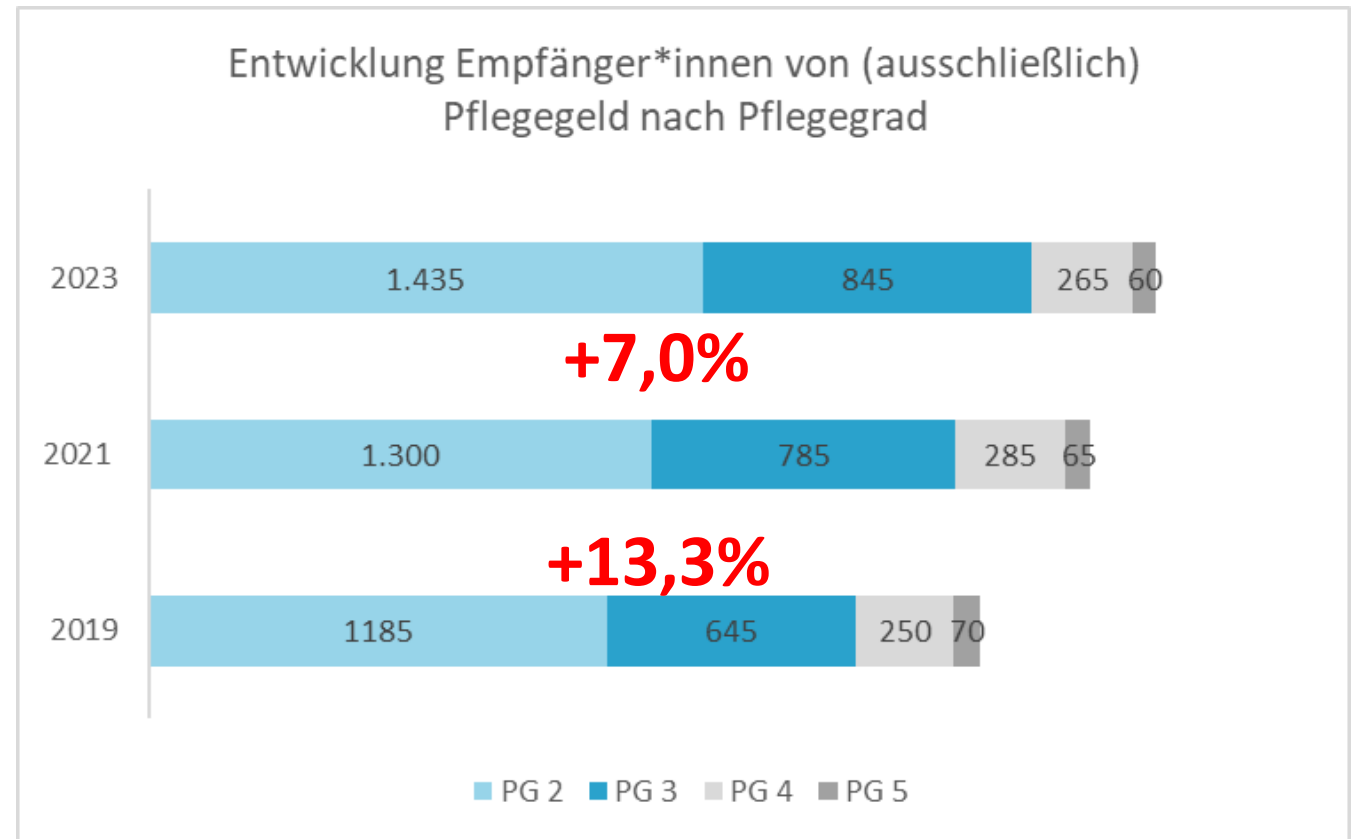
2. Versorgungsarrangements

- Pflege findet im Kreis Cochem-Zell in der Regel **in der Häuslichkeit** statt.
- Der Anteil der zuhause versorgten Pflegebedürftigen liegt im Kreis leicht niedriger als im RLP-Durchschnitt.



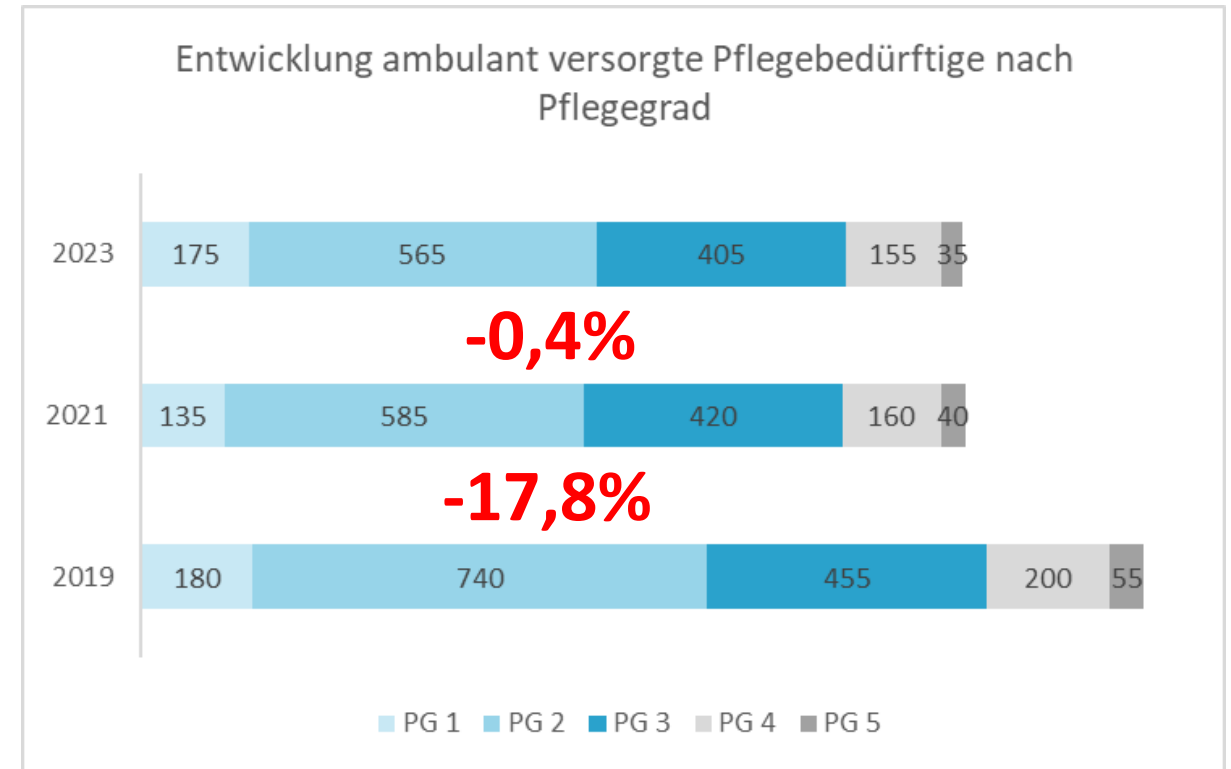
2. Versorgungsarrangements

- Die Zahl der Empfänger*innen von **Pflegegeld** hat stark zugenommen.
- Der Anteil liegt im Kreis mit **48,6%** deutlich niedriger als in RLP insgesamt (55,4%).



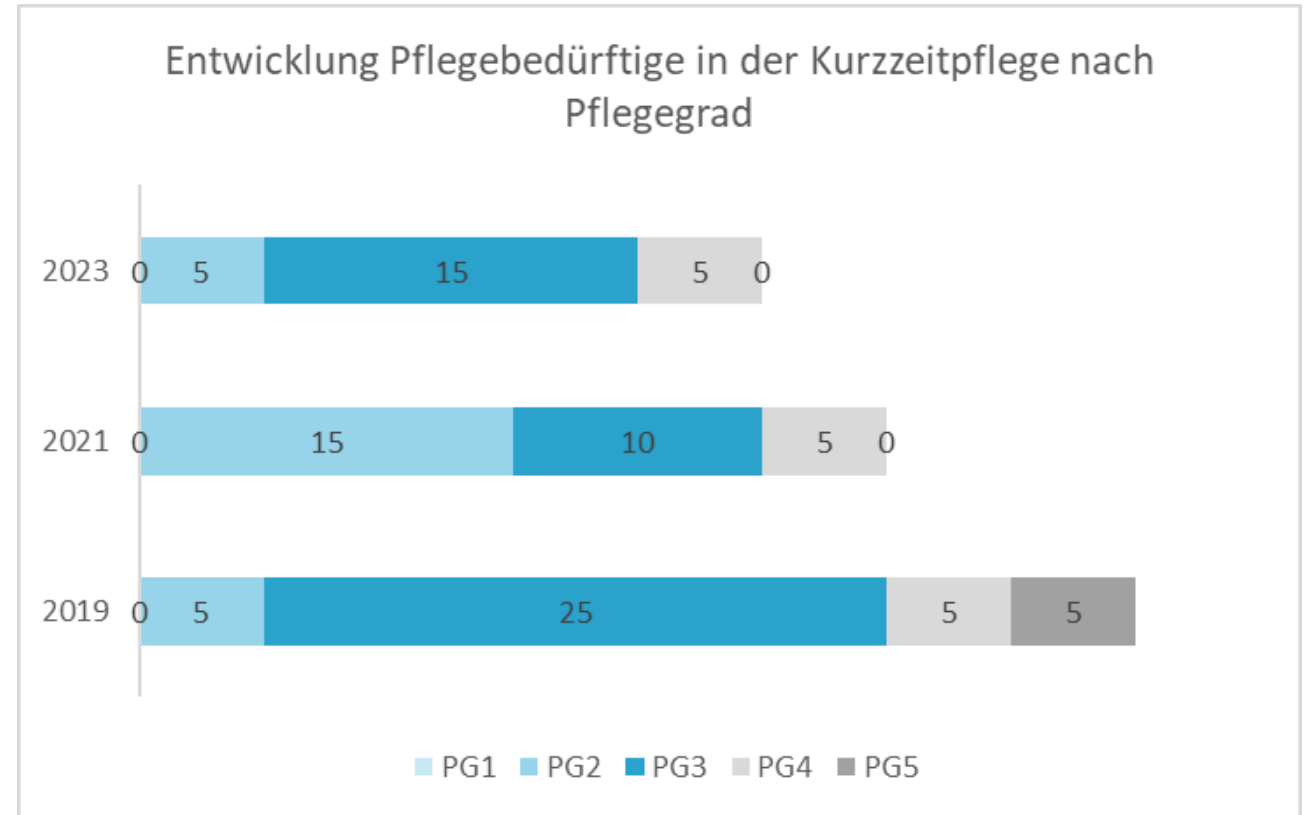
2. Versorgungsarrangements

- **Ambulante Pflegedienste** werden vergleichsweise häufig genutzt.
- **24,8%** der Pflegebedürftigen im Kreis nutzen ambulante Dienste (RLP: 18,3%).
- **Rückläufige Tendenz 2019-2021 bzw. gleichbleibende Tendenz 2021-2023** im Vgl. zu Anstiegen beim Pflegegeld!



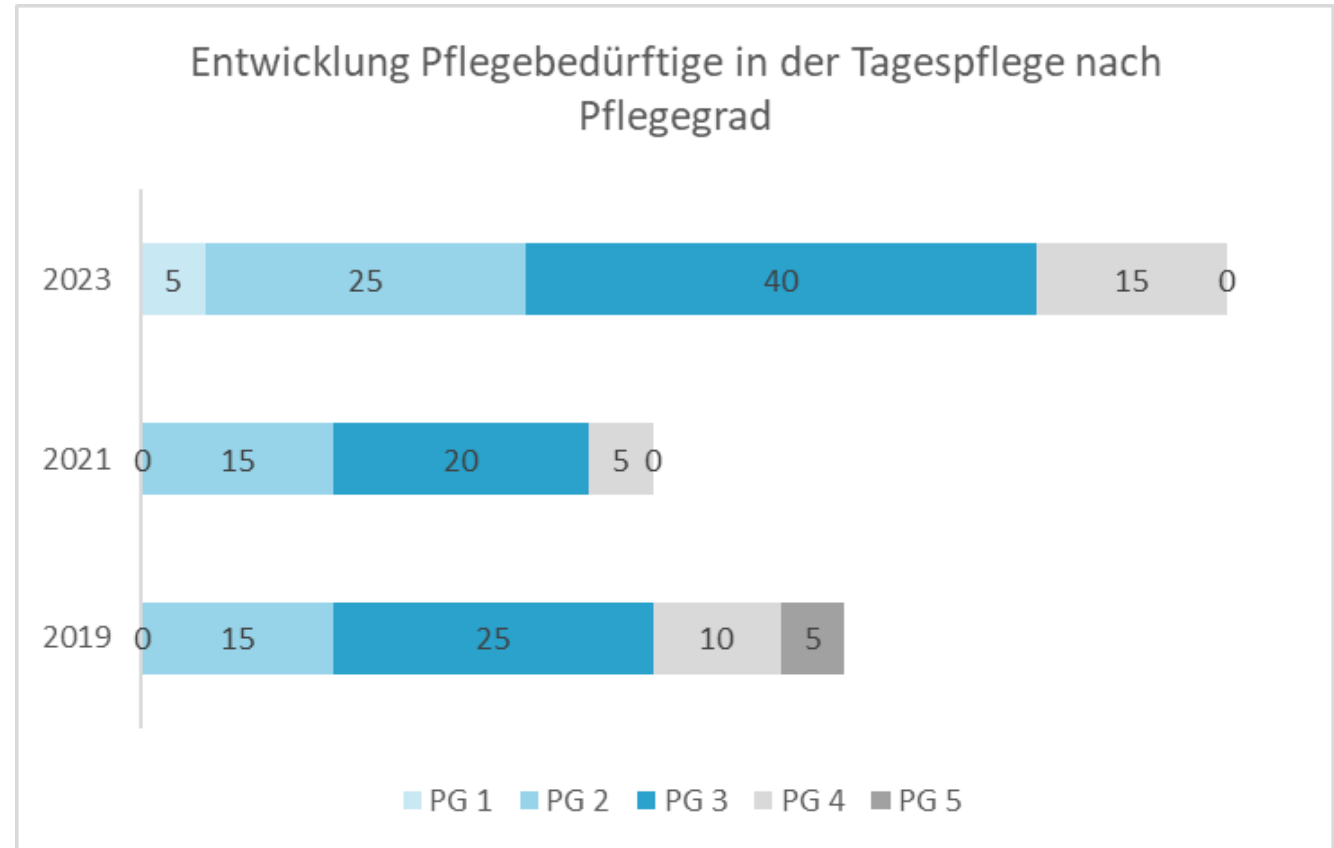
2. Versorgungsarrangements

- Nur **0,5%** der Pflegebedürftigen befanden sich zum Erhebungszeitpunkt in **Kurzzeitpflege**.
- RLP: 0,6%
- Achtung: Stichtagsdaten!

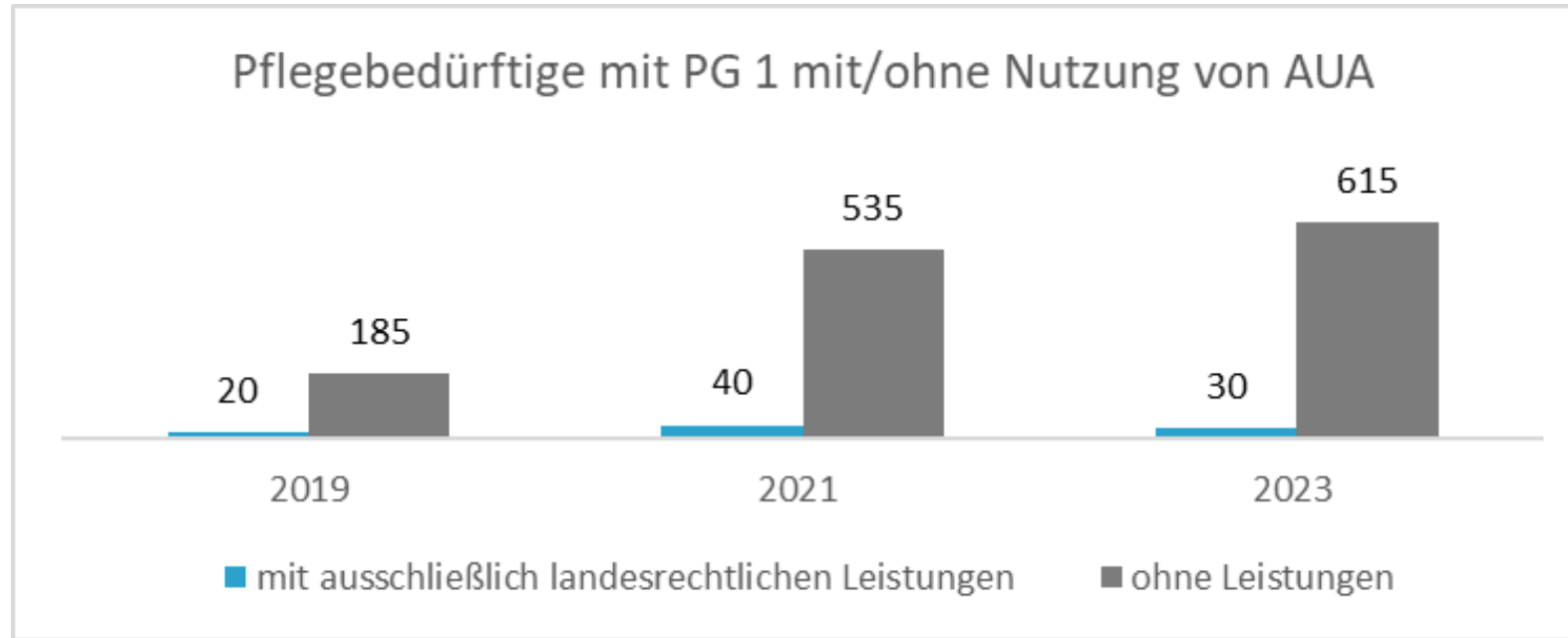


2. Versorgungsarrangements

- Nutzung von **Tagespflege** hat zwischen 2021 und 2023 zugenommen.
- Höhere Pflegegrade als bei den Bezieher*innen von Pflegegeld.



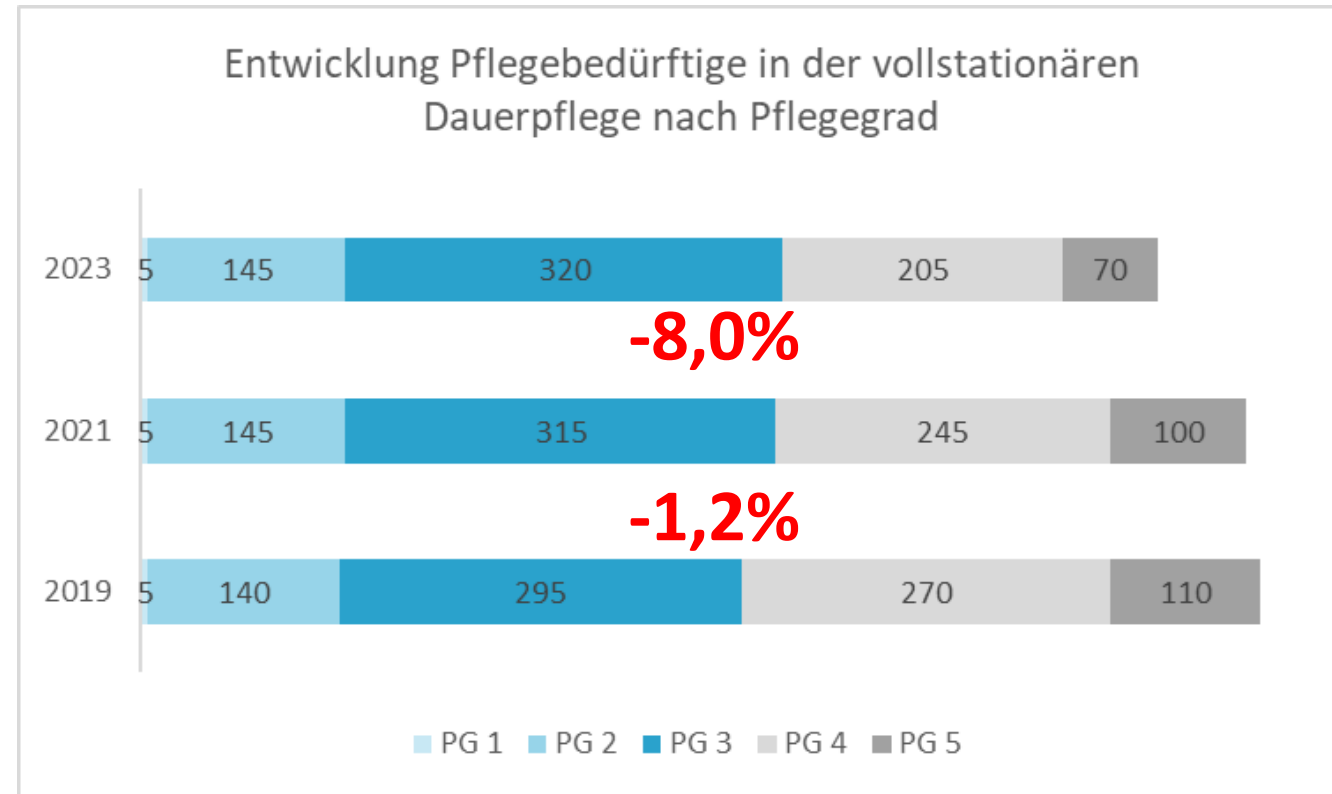
2. Versorgungsarrangements



- Der Zahl der **Pflegebedürftigen mit PG 1** ist stark gestiegen. Viele nutzen keine Angebote zur Unterstützung im Alltag (**AUA**).
- Problem Stichtagsdaten

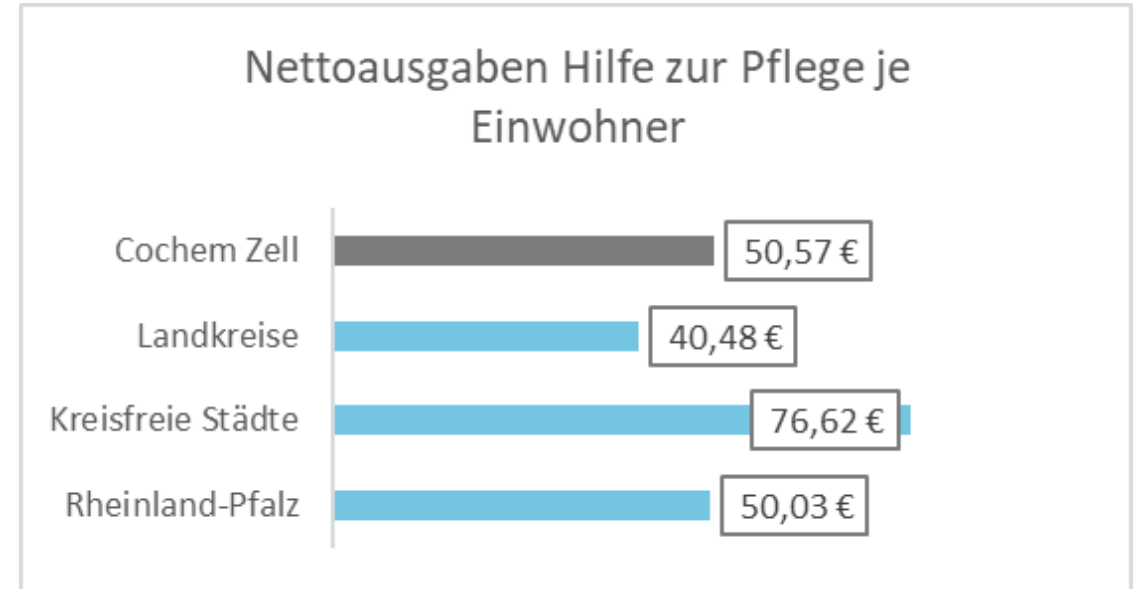
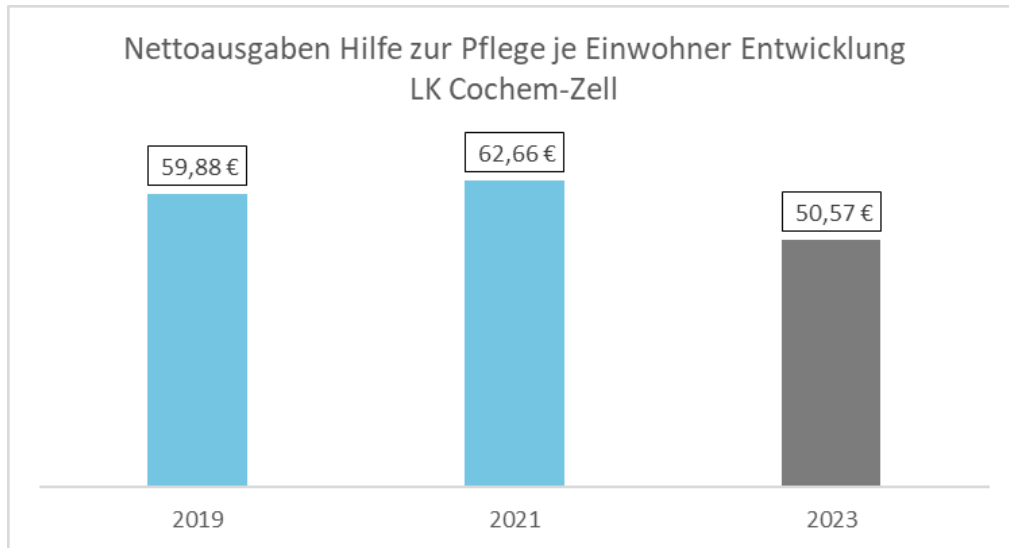
2. Versorgungsarrangements

- Anzahl der Pflegebedürftigen in **vollstationärer Pflege** ist zuletzt gesunken.
- **13,9%** der Pflegebedürftigen im Kreis leben im Pflegeheim (RLP: 13,1%, Landkreise: 12,6%).
- Gut ein Drittel dieser Pflegebedürftigen stammen nicht aus dem Landkreis (keine Kostenrelevanz)!



2. Versorgungsarrangements

- Die Nettoausgaben für die **Hilfe zur Pflege** lagen in 2023 bei **3,2 Mio. Euro**.
- Pro Einwohner*in ist dies ein höherer Wert als in anderen Landkreisen.

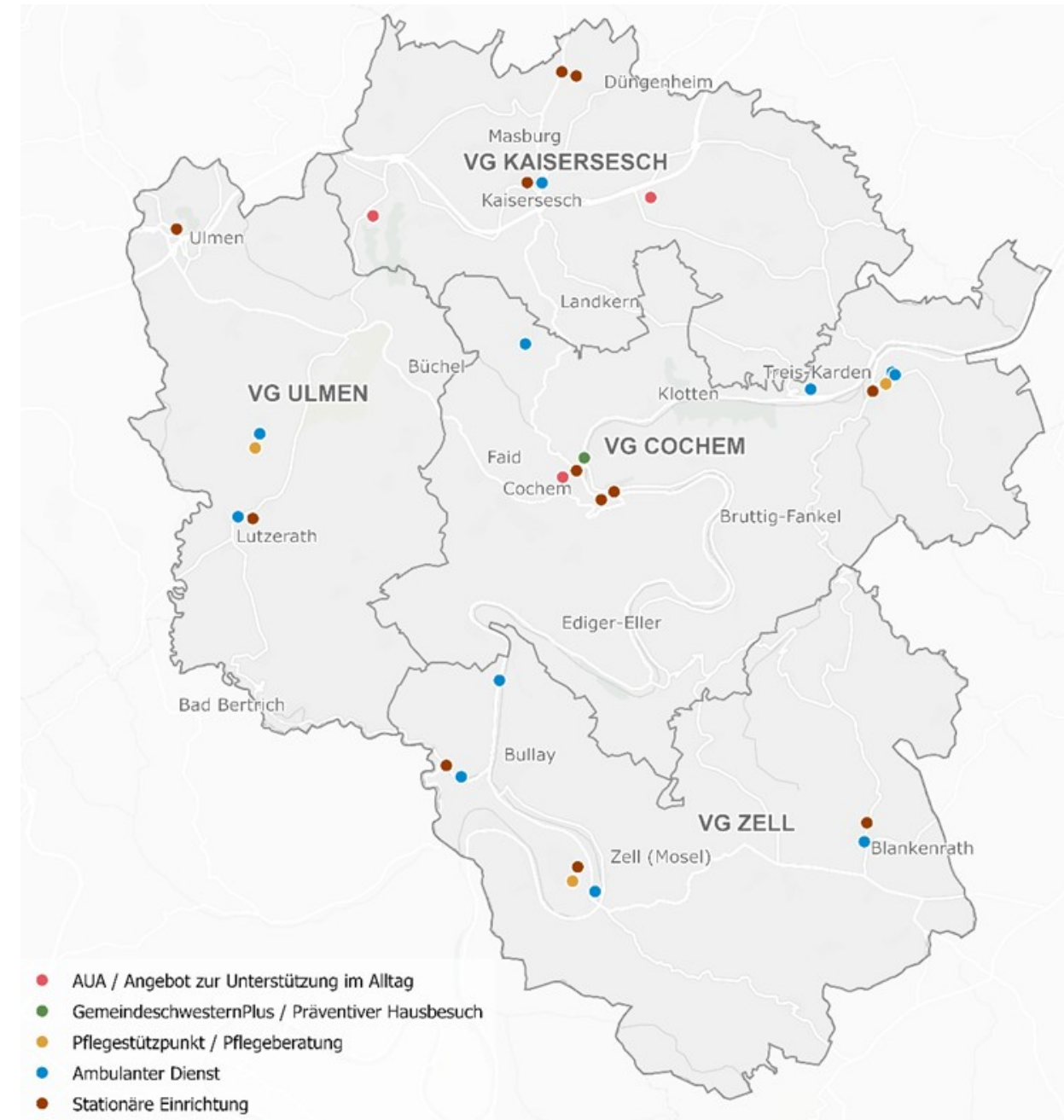


- Im Zeitverlauf sind die Ausgaben pro Einwohner*in gesunken.

3. Pflegeinfrastruktur im Kreis Cochem-Zell

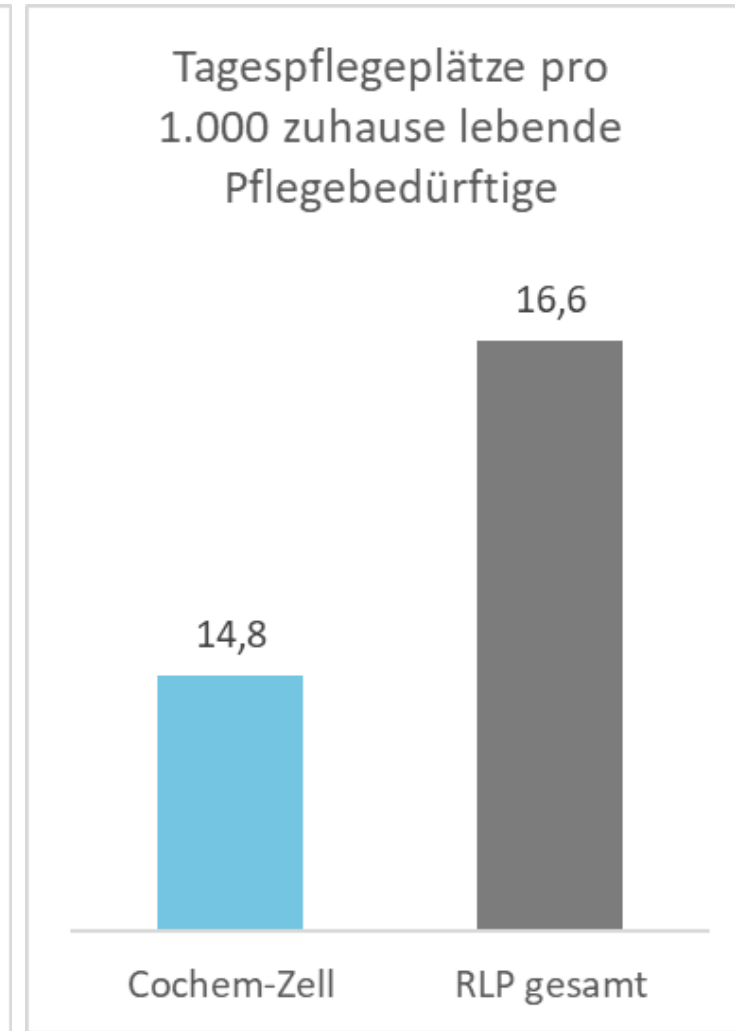
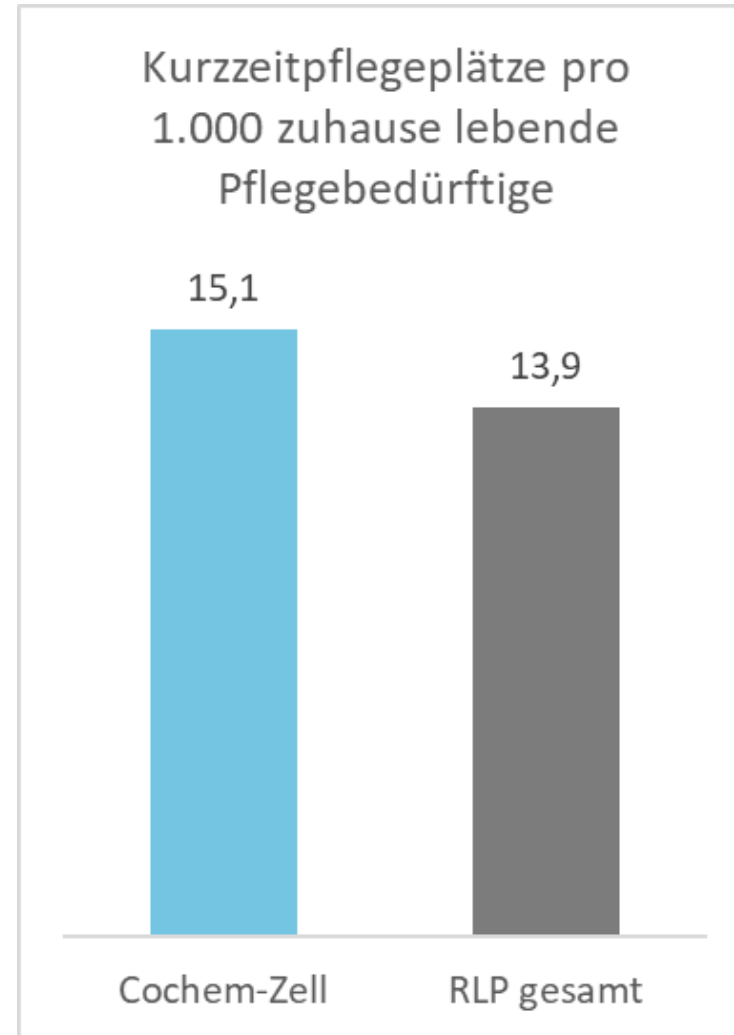
3. Pflegeinfrastruktur

	2023
Ambulante Pflegedienste	11
Vollstationäre Pflegeeinrichtungen (teilweise mit KzP, TP und NP)	11
AUA	3
Pflegestützpunkte	3 (4,36 VK)
GemeindeschwesterPlus	1,5 VK



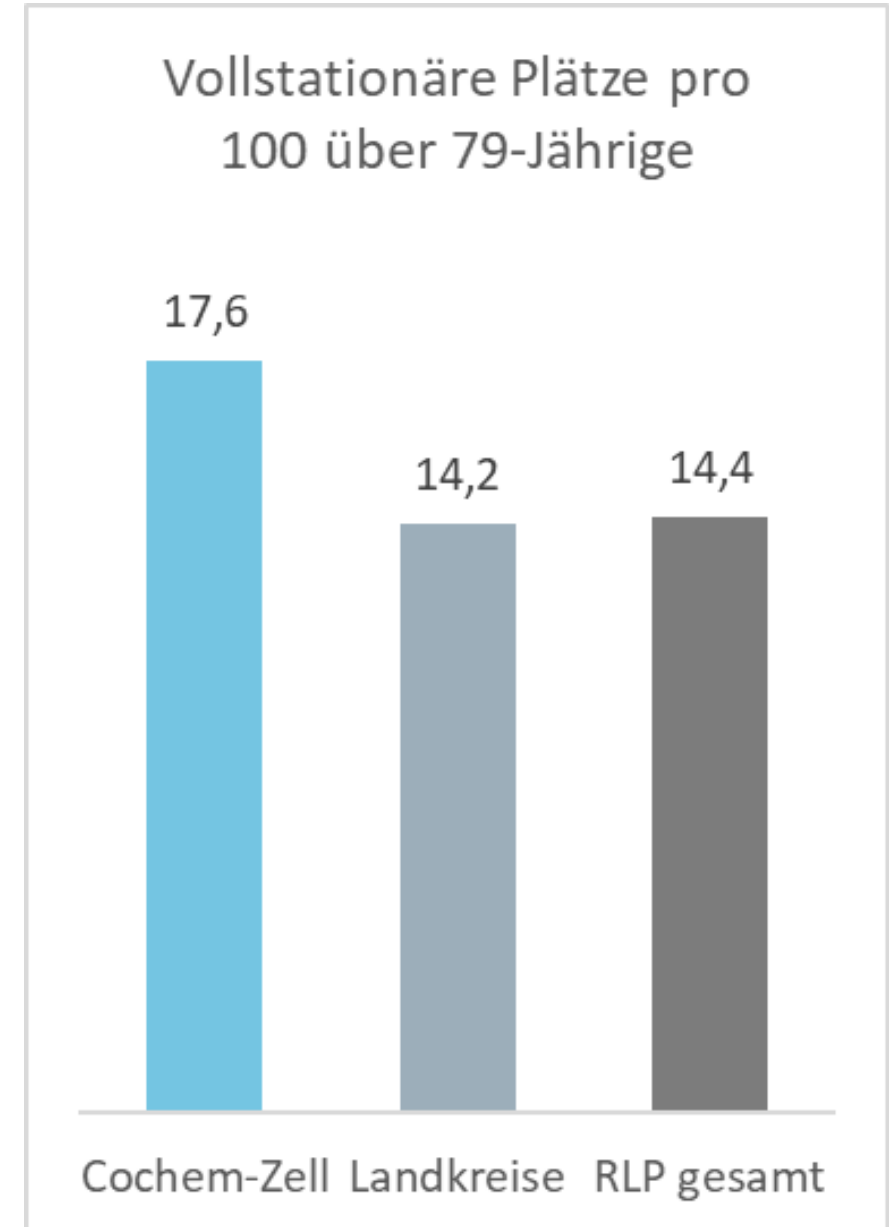
3. Pflegeinfrastruktur

- Im Kreis stehen **69 Kurzzeitpflegeplätze** zur Verfügung. Dies sind etwas mehr als im Landesdurchschnitt. Solitäre Plätze gibt es erst seit 07/2025!
- **68 Tagespflegeplätze** in 2023 lagen unter dem RLP-Schnitt.



3. Pflegeinfrastruktur

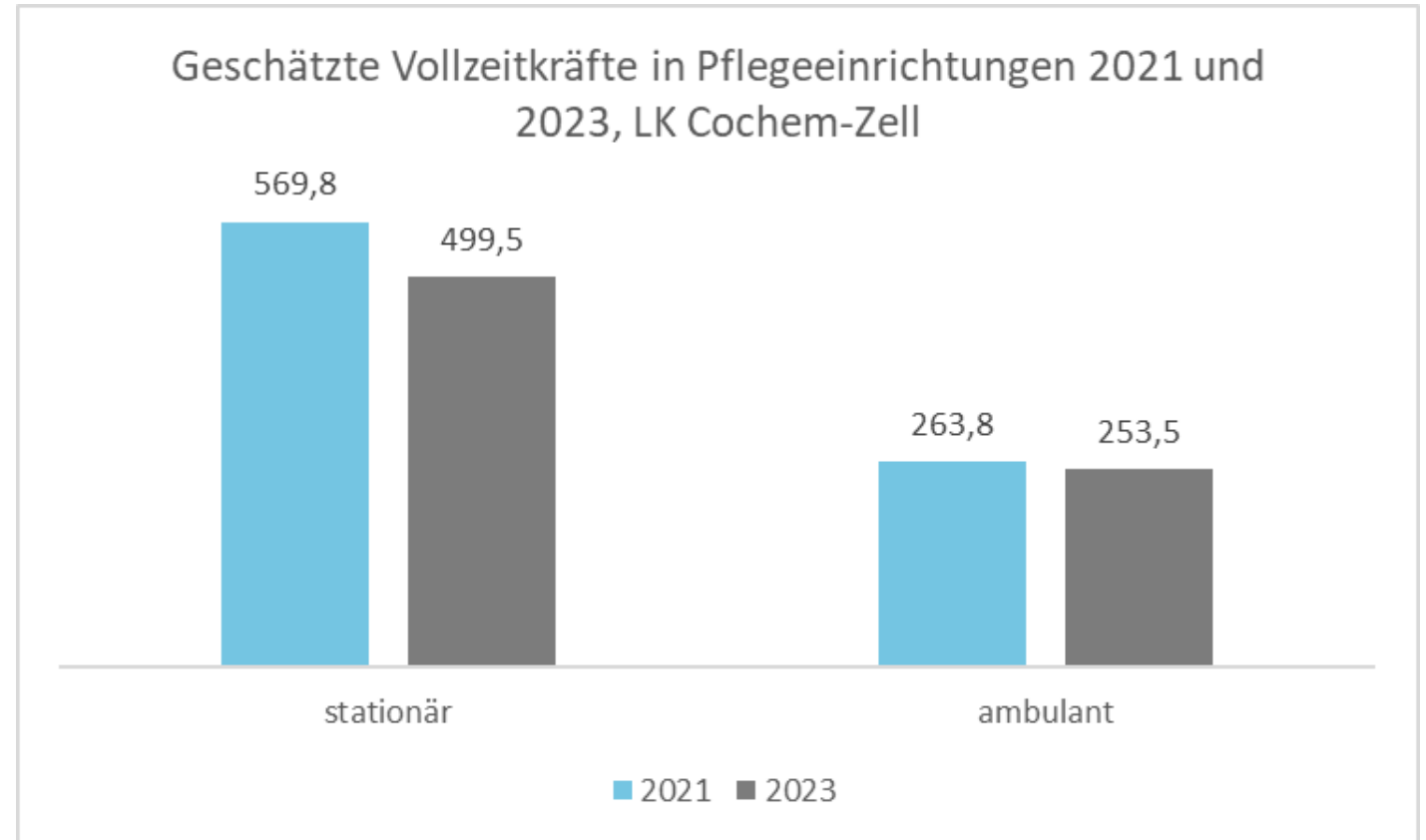
- Die Kapazitäten für die **stationäre Dauerpflege** sind im Kreis vergleichsweise gut ausgebaut.
- Die Anzahl der verfügbaren **Plätze** ist zwischen 2019 und 2023 **gesunken**.



3. Pflegeinfrastruktur

Personalsituation in der Pflege:

- Die **Beschäftigtenzahl** in den stationären Pflegeeinrichtungen hat ebenso abgenommen wie in den ambulanten Pflegediensten.



4. Zusammenfassung / Resümee

4. Zusammenfassung / Resümee

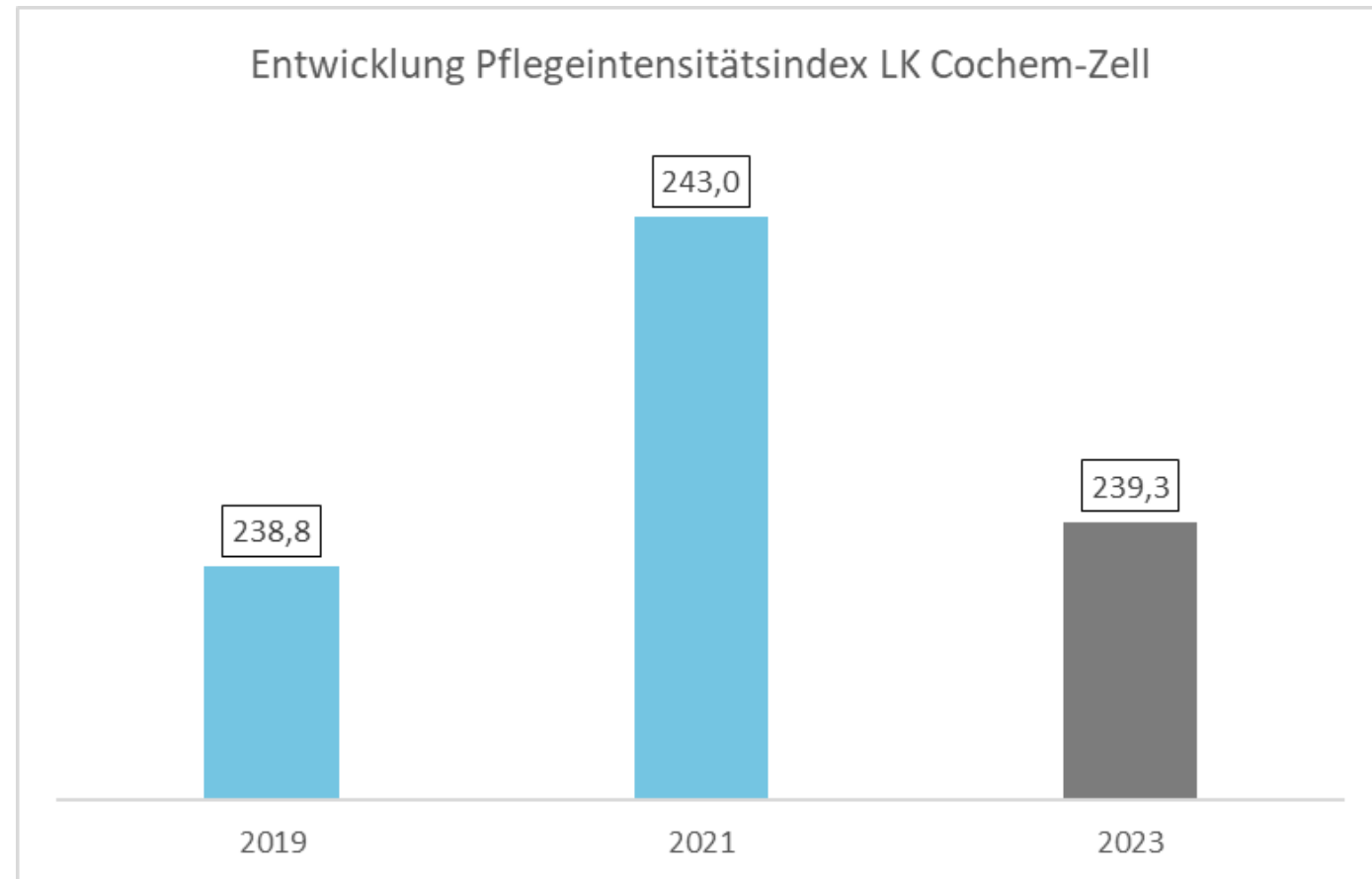
- Viele hochaltrige Einwohner*innen, hoher Anteil Pflegebedürftiger an der Bevölkerung.
- Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen in den vergangenen Jahren.
- Während die Pflege zuhause an Bedeutung zunimmt, werden ambulante Dienste in den letzten Jahren nicht vermehrt genutzt.
- Viele Pflegebedürftige mit PG 1 nutzen den Entlastungsbetrag nicht.
- Vollstationäre Kapazitäten sind vergleichsweise gut ausgebaut, aber kein Wachstum und kommunal nicht steuerbar.
- Personalgewinnung und -bindung als zentraler Einflussfaktor auf die Pflegeinfrastruktur?

Anhang:

Alle Spitzenkennzahlen im Überblick
2019 - 2021 - 2023

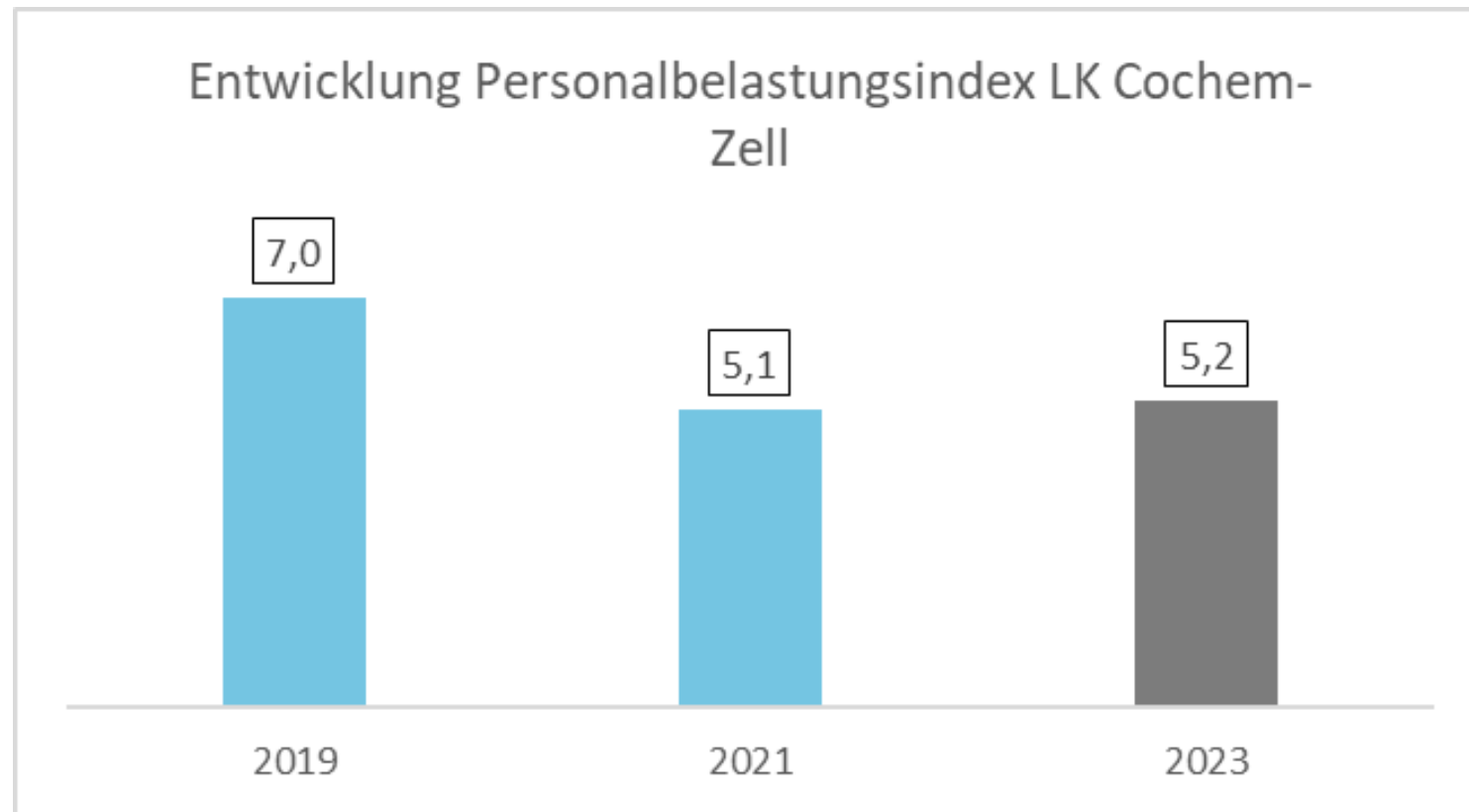
Pflegeintensitätsindex

Je höher der Index, desto mehr Pflegebedürftige pro 1.000 EW (gewichtet nach Schwere der Pflegebedürftigkeit).



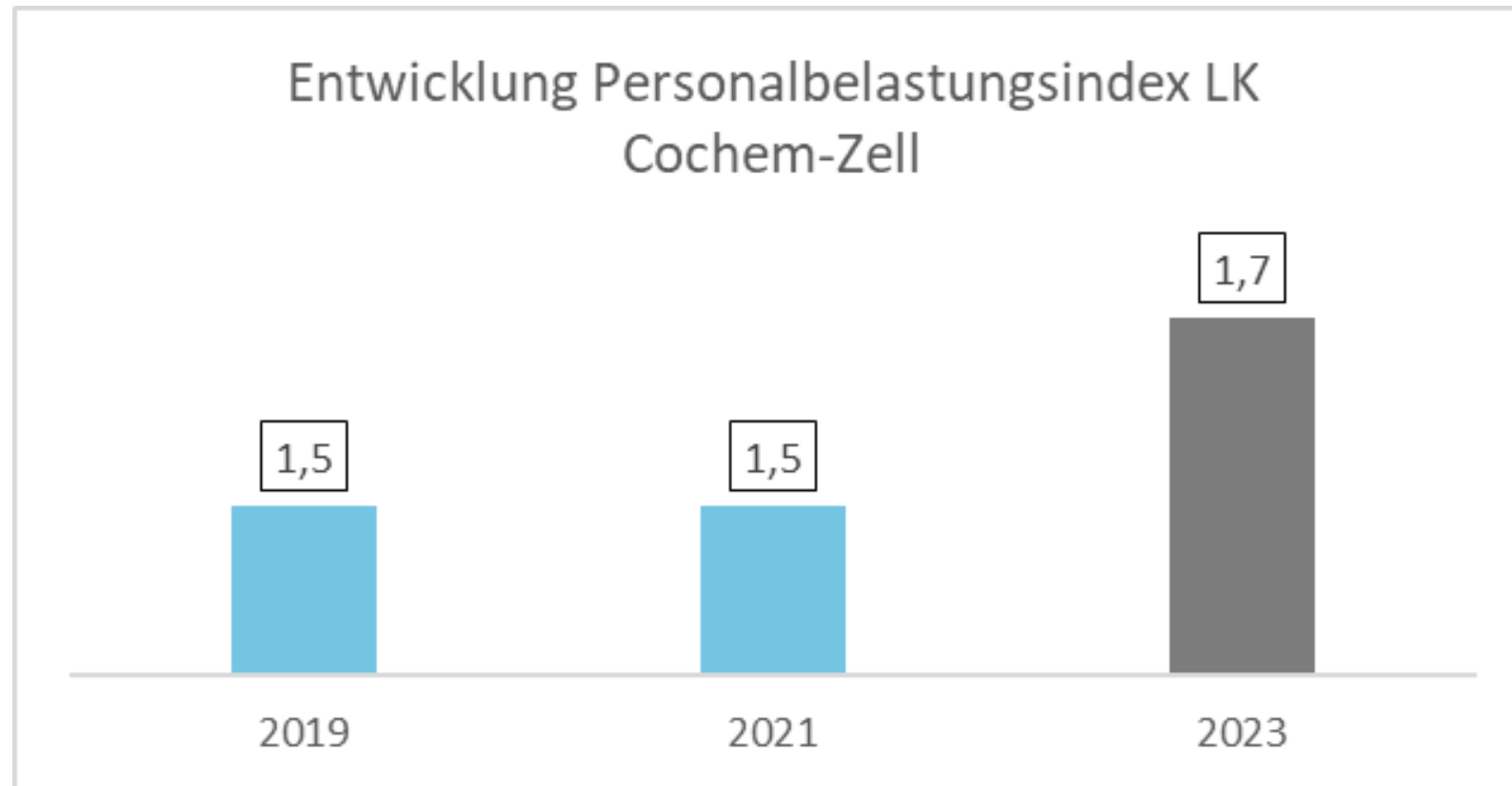
Ambulanter Personalbelastungsindex

Je höher der Index, desto mehr Pflegebedürftige pro Pflegekraft (in VZÄ).



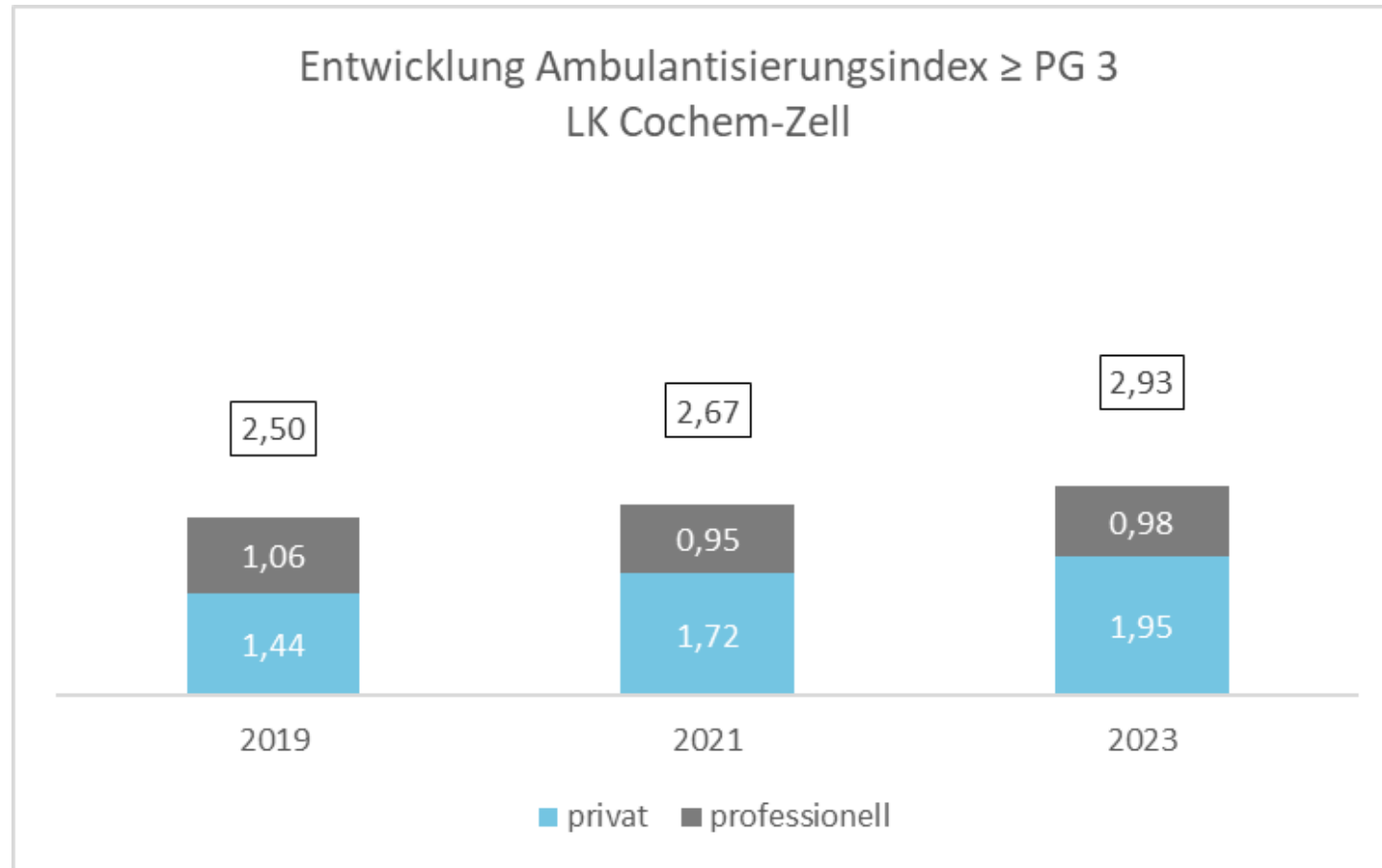
Stationärer Personalbelastungsindex

Je höher der Index, desto mehr Pflegebedürftige pro Pflegekraft (in VZÄ).



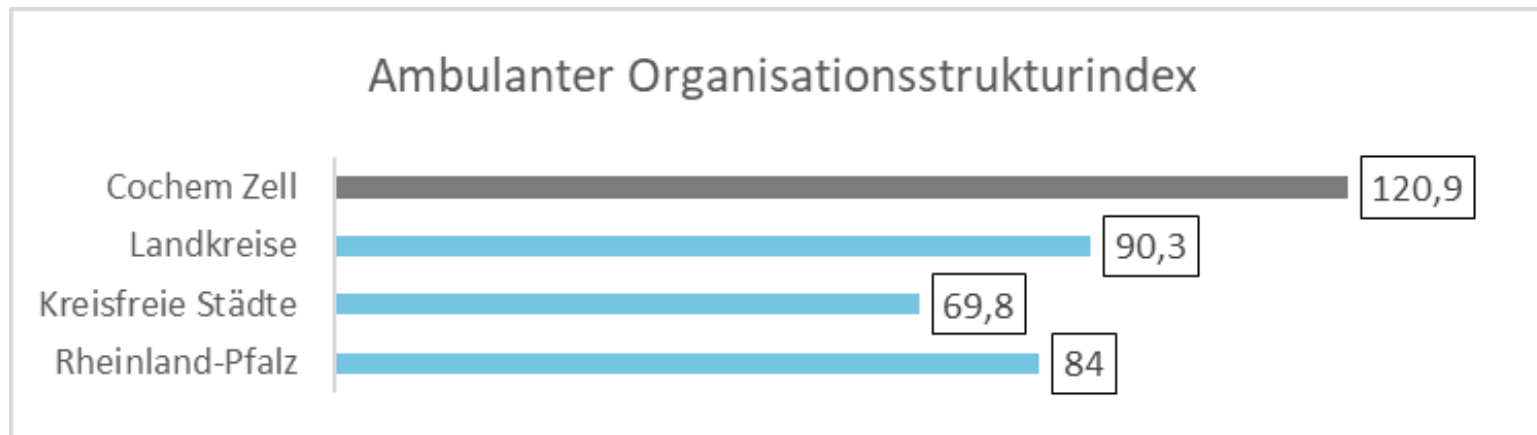
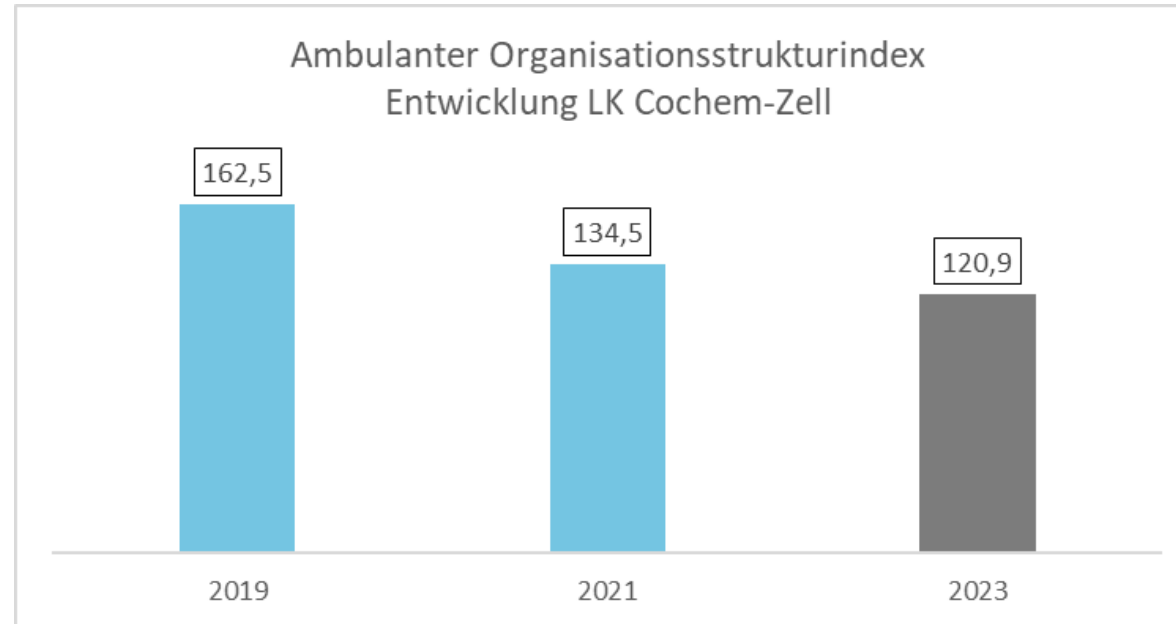
Ambulantisierungsindex

Je höher der Index, desto mehr Pflegebedürftige ab Pflegegrad 3 werden zuhause versorgt.



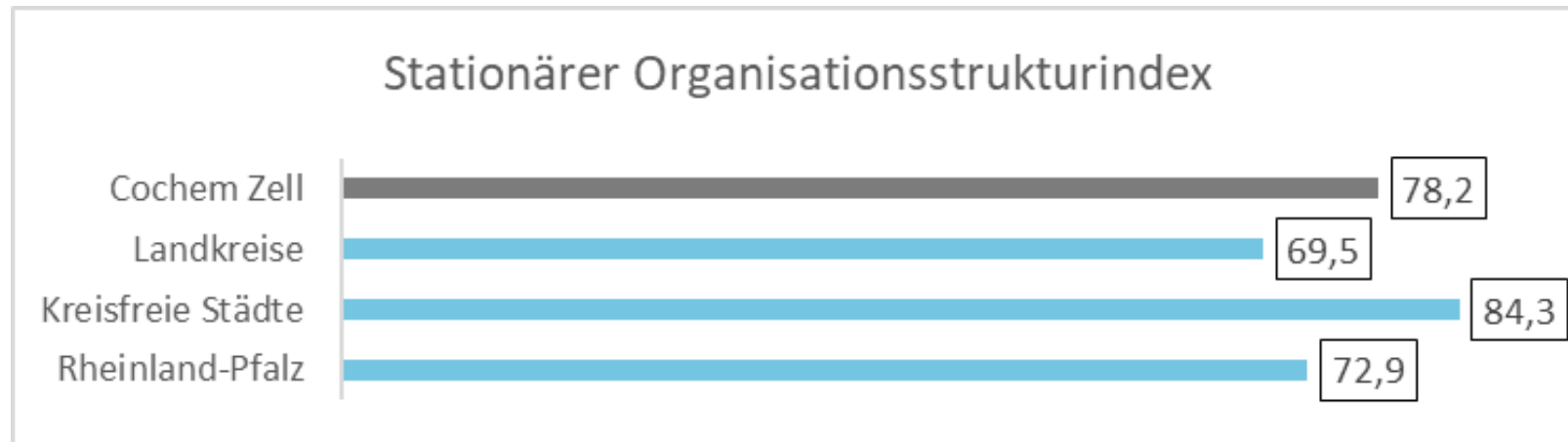
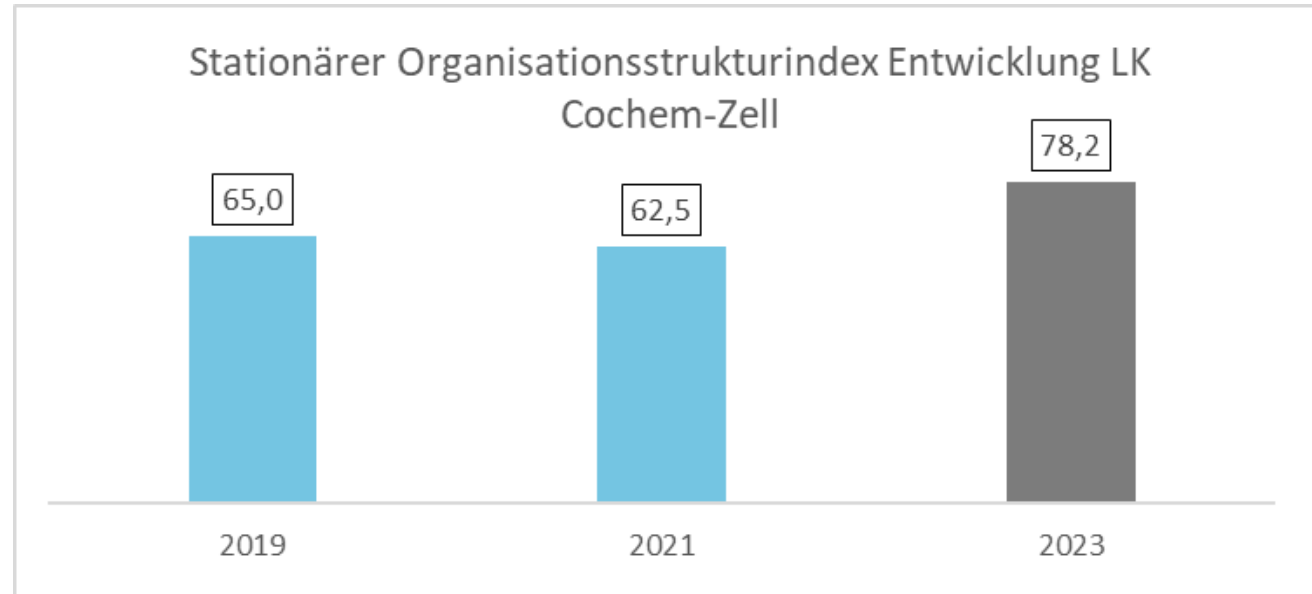
Ambulanter Organisationsstrukturindex

Je höher der Index,
desto mehr
Pflegebedürftige
werden pro
Pflegedienst
versorgt.



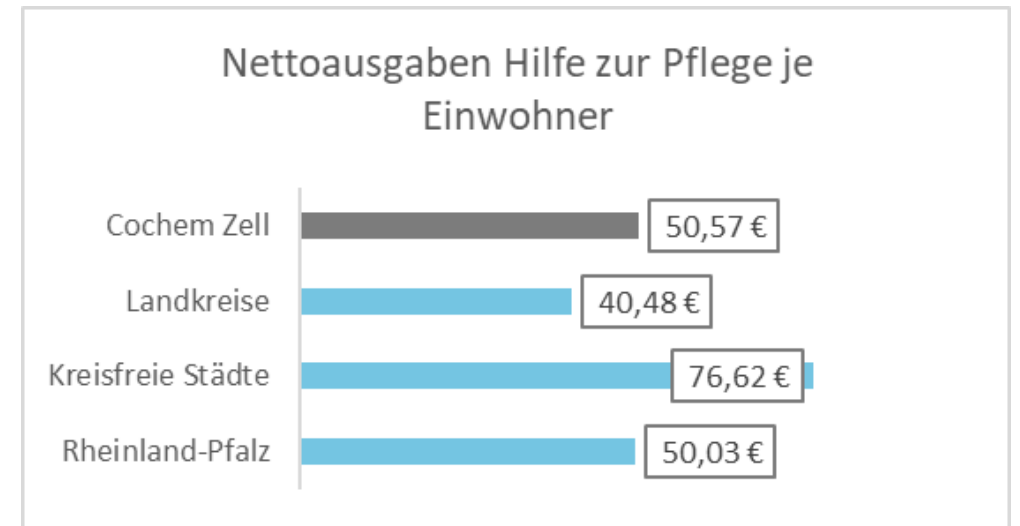
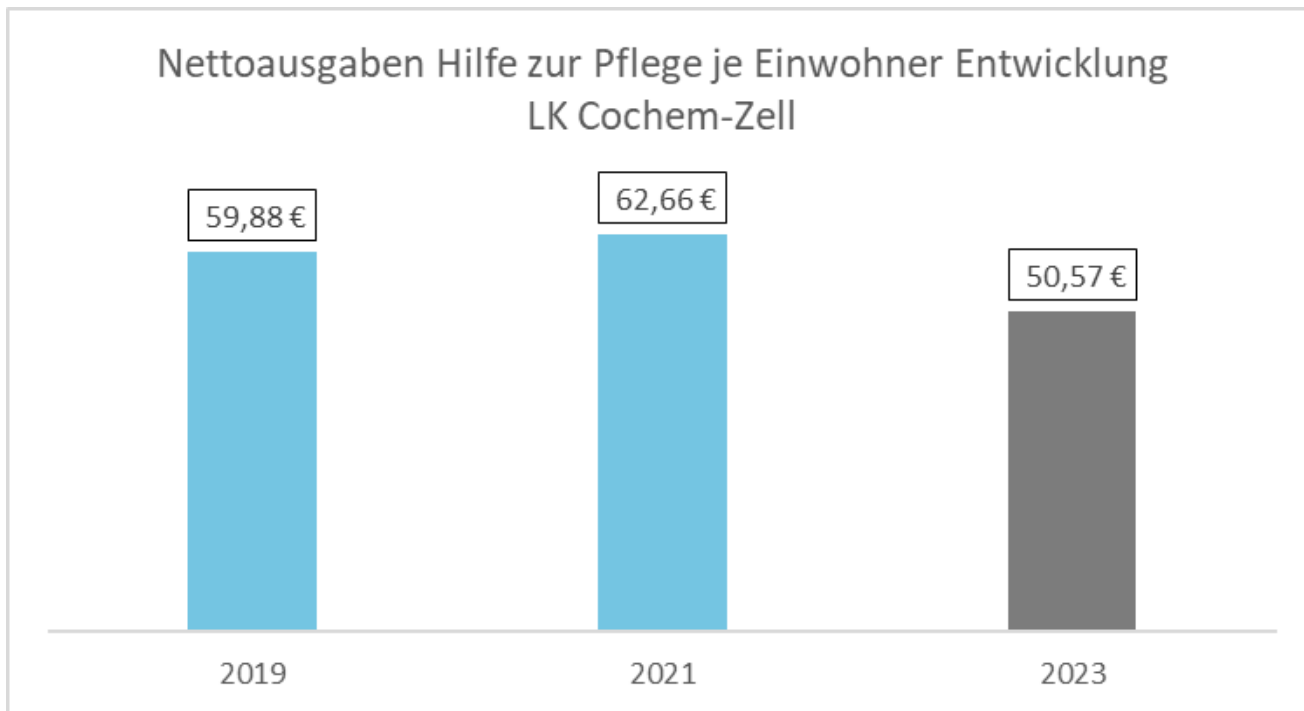
Stationärer Organisationsstrukturindex

Je höher der Index, desto mehr Pflegebedürftige werden pro Pflegeeinrichtung versorgt.



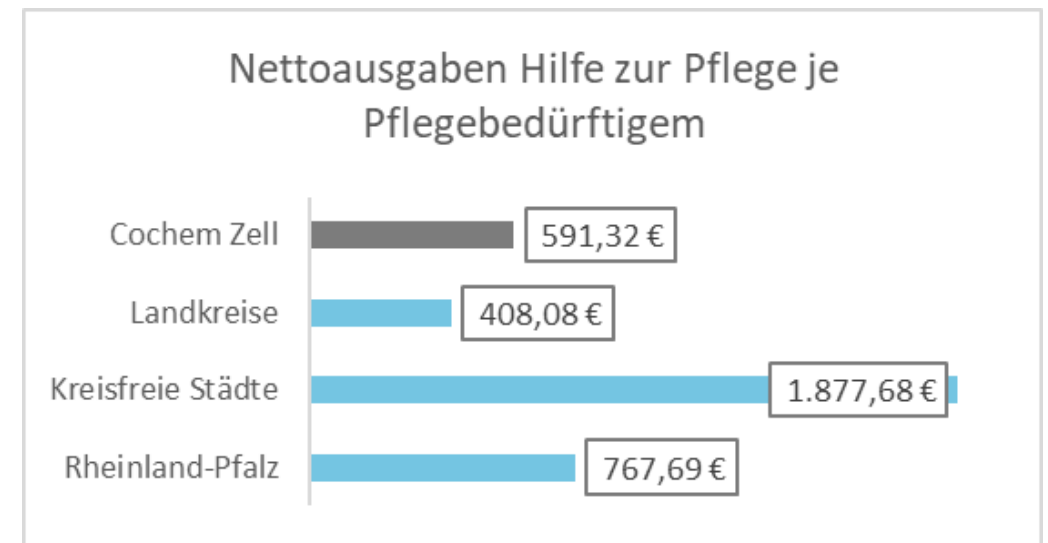
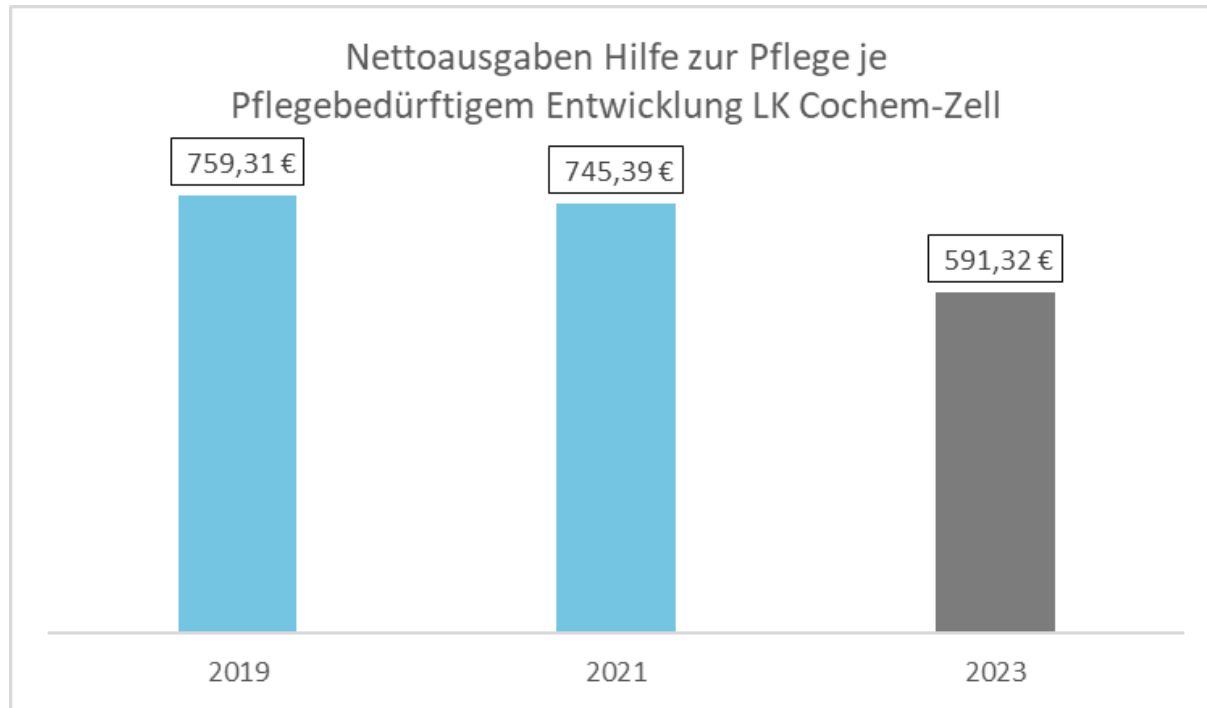
Kommunaler Wirtschaftlichkeitsindex

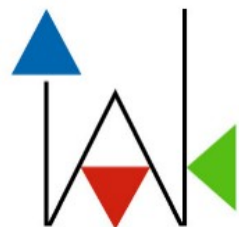
Je höher der Index, desto größer ist die finanzielle Belastung pro EW.



Kundenbezogener Wirtschaftlichkeitsindex

Je höher der Index, desto größer ist die durchschnittliche Unterfinanzierung der Pflegeleistungen pro Pflegebedürftige.





IWAK
Institut für Wirtschaft,
Arbeit und Kultur



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Oliver Lauxen

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, stellvertretende Leitung

Tel.: 069 798-25457

lauxen@em.uni-frankfurt.de